

# Das Doppeldorf

INFORMATIONSBLETT FÜR PETERSHAGEN/EGGERSDORF **11** • **2021**



Foto: Edgar Nemschok

## Wieder Feste feiern

Nach fast zwei Jahren Zwangspause luden am 30. Oktober endlich wieder die Vereine Bauernvolk Eggersdorf und der Eggersdorfer Carneval Club zum Halloween-Spektakel Am Fuchsbau im Gewerbegebiet ein. Lustig, gruselig und bunt waren die vielen Kostüme von groß und klein, abwechslungsreich das Bühnenprogramm, das die karnevalistischen Tanzsportler vom ECC darboten. Am 11.11. wurde traditionell das Rathaus gestürmt. Ab 01.12. startet der Kartenverkauf für die Session 2022. Näheres unter [www.eggersdorf-helau.de](http://www.eggersdorf-helau.de). – Ihre Dodo-Redaktion.

### Wunschstern-Aktion

Das Bündnis für Familie möchte wieder Wünsche erfüllen in der Weihnachtszeit

Seite 4

### Volksbegehren

Gegen die Gebühren zum Ausbau der Sandpisten läuft ein Volksbegehren.

Seite 5

### Weihnachtszeit

Ein kleiner Überblick über die vorweihnachtlichen Veranstaltungen.

Seite 7

### NABU

Tipps zum Gestalten des winterlichen Gartens.

Seite 13

## AUS DER GEMEINDEVERTRETUNG



### Neuaufnahme Route Buslinie 932/ Online-Übertragung Sitzungen/ Einfluss auf WSE-Versammlungen/ Nutzung Waldsportplatz/ Haushalt 2022

In seinem Bericht erwähnte Bürgermeister Marco Rutter, dass intensive Gespräche mit der Märkisch-Oderland Bus GmbH geführt worden seien, die als Resultat die Neuaufnahme der alten Route der Buslinie 932 zum Abschluss der Straßenarbeiten in der Altlandsberger Chaussee, brächten. Aufgenommen werden würde ein Stundentakt des Busverkehrs, des Weiteren solle ein Zweirichtungsverkehr stattfinden, der für eine „erhebliche Verbesserung des Nahverkehrs in Eggersdorf“ Sorge. Drei weitere Haltestellen Kiefern-, Grenz- und Birkenstraße sollen dazu ihren Beitrag leisten.

Wilfried Hertel (Die Linke) fragte dazu, wie es mit der Ausgestaltung der Haltestelle in der Nähe der Wiener Straße aussähe.

Marco Rutter erwiderte, dass man zwar alle Haltestellen im Blick habe, tatsächlich aber Prioritäten nach dem Fahrgastaufkommen setzen müsse, die Wiener Straße sei aber nur gering frequentiert.

Die zweite Frage bestand darin, wie viele Zuschauer sich die Online-Übertragung der Gemeindevertretersitzung ansähen [Anm. d. Verf.: Seit September werden die Sitzungen im Live-Stream unter der Adresse <https://doppeldorf.de/Ortsportraet/live-stream/> übertragen].

Stephan Schwabe, verantwortlich für den Sitzungsdienst der Gemeinde, teilte mit, dass es 17 bis 25 Zuschauer in der Septembersitzung gewesen seien.

Sechs Anfragen wurden an den Bürgermeister gerichtet. Tobias Rohrberg (B90/Grüne) interessierte, wie die Gemeindevertreter zukünftig auf Entscheidungen im Wasserverband Strausberg-Erkner (WSE) über den Bürgermeister Einfluss nehmen könnten.

Die Antwort, dass der Bürgermeister, wie auch gehabt, „regelmäßig im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertretung über Themen aus dem Zweckverband berichten“ wird, befriedigte Rohrberg nicht. Nach dessen Meinung bliebe nach Auskunft von Marco Rutter alles beim Alten, stattdessen hätte man gern gewusst, worum es bei den WSE-Sitzungen gehe, worüber dort gesprochen würde. Burkhard Herzog (FWPE) argumentierte, dass der Bürgermeister abstimmen könne wie er will, es sei denn, „wir machen von unserem Weisungsrecht Gebrauch.“ Dazu müsse man festlegen, wie die Weisung erfolgen solle.

Marco Rutter antwortete, dass er nicht nachvollziehen könne, worauf diese Weisung hinziele. Schließlich sei er nur seinem eigenen Gewissen verpflichtet, nicht einer Weisung.

Burkhard Herzog erwiderte, dass ein Gemeindevertreter-Beschluss für den Bürgermeister bindend sei. Eine La-

dung zur WSE-Verbandsversammlung solle von Rutter an die Gemeindevertreter weitergeleitet werden, damit diese vorab über anstehende Entscheidungen informiert seien.

Ronny Kelm (SPD) stellte gleich fünf Anfragen, wobei es in einer um den Waldsportplatz ging: um die Errichtung eines Brunnens, die Sperrung des Hügels am Kunstrasenplatz und die Errichtung einer Tribüne ebendort sowie den Bau eines Mehrzweckspielfeldes.

Er zitierte ein altes Protokoll, in dem es bezüglich der Tribüne hieß, dass „unbedingt, umgehend dieser Missstand beseitigt“ werden muss; der Brunnen solle auch schon seit sechs Jahren gebaut werden.

Der Bürgermeister antwortete, dass man zehn Jahre eine Genehmigung für den Brunnen hatte, die 2018 ausgelaufen sei, ein Fördermittelantrag für den Brunnen aber unberücksichtigt geblieben, eine erneute Zustimmung vom Genehmigungsverfahren abhängt. Was die Tribüne anbelange, so sei deren Zustand in der Tat nicht akzeptabel, aber es würden keine Fördermittel vorliegen. Mit eigenen Haushaltsmitteln könne man die Situation nur etwas verbessern, wie etwa ein Geländer montieren oder mobile Bänke benutzen. Auch Aschebahn und Weitsprunganlage seien nur begrenzt nutzbar; gäbe es keine neuen Investitionen, müsse sogar eine Teilnutzung untersagt werden.

Carmen Wagner, Kämmerin der Gemeinde, warnte bei der Vorstellung des Haushalt-Vorberichts 2022, dass der Haushalt 2023 zwar noch ausgeglichen sei, bis 2025 die Fördermittel aber bis auf 4.000 Euro abgeschmolzen seien, keine weitere Kreditaufnahme möglich sei, da sonst in den nächsten 20 Jahren 600.000 Euro jährlich an Zinsen abbezahlen seien.

Ronny Kelm mahnte, dass es Investitionen nur im Rahmen der Leistungsfähigkeit geben dürfe, Tobias Rohrberg fragte, was die Ziele der Kommune in den nächsten 10,15 Jahren seien, Andreas Lüders (PEBB) riet, vom Wunschdenken- „hier 'ne Turnhalle, da 'n Sportplatz“-wegzukommen, da die Leistungsgrenze erreicht sei und Wolfgang Marx (CDU) erinnerte, dass der Haushalt durch Pflichtplanungen, wie die zwei Grundschulen etwa, bestimmt sei, die Finanzen damit erledigt.

*Lars Jendreizik*

● Sorgenkind Waldsportplatz, die Aschebahn- bald nur noch teilnutzbar?

Foto: L. Jendreizik





## INFORMATIONEN AUS FRAKTIONEN UND AUSSCHÜSSEN

## DER BÜRGERMEISTER HAT DAS WORT



### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

spürbar nachgelassen hat die Zahl der Besucher unserer öffentlichen Sitzungen und deren Beiträge während unserer Einwohnerfragestunde. ‚Corona‘ wird seinen (natürlich ist das Böse ‚männlich‘) Beitrag dazu geleistet haben, aber wir müssen uns auch fragen, ob wir ‚interessant‘ genug geblieben sind.

Seit jüngster Zeit werden nun unsere Sitzungen im ‚Live-stream‘ übertragen, die Nutzerzahl auch hier bisher eher gering. Die Übertragung erfolgt allerdings bisher nur durch Ton und Standbild, wie sollen wir da spannender sein als das Fernsehprogramm?

Vielfach müssen wir uns mit eher trockenen und spröden Dingen befassen, nach sorgfältiger Vorbereitung im zuständigen Fachausschuss für den Zuschauer nur schwer nachvollziehbar, das ist verständlich und kaum zu ändern.

Aber es wird auch Zukunft verhandelt, die Entwicklung unseres Ortes, wie viel Bebauung wollen wir, wie soll sie aussehen?

Darüber darf dann schon einmal – respektvoll und bei aller gebotenen Sachlichkeit – rhetorisch kräftig gerungen werden, da kommen auch prononcierte Bemerkungen vor, Überspitzungen, Ironie, das darf sein und bedeutet spannende Debatte, nicht Unsachlichkeit. Es soll interessant bleiben, Offenheit für wirkliche Argumente geben, jenseits der in der ‚großen Öffentlichkeit‘ leider üblich gewordenen Ausgrenzungen, wer sagt, dass ... , ist ... , etc., so wollen wir es in unserem Dorf nicht haben.

Es müssen die Linien und Argumente der jeweiligen ‚Befürworter‘ und ‚Gegner‘, der verschiedenen Fraktionen, sichtbar werden, damit der Zuschauer als Bürger unseres Ortes interessiert bleibt und erkennen kann, worum es geht.

An unseren Debatten und unserem Livestream werden wir weiter arbeiten, zunächst sollte es technisch möglich sein, die jeweilige bisher nur für die Anwesenden sichtbare Projektion der Tagesordnungspunkte und Anträge in das Standbild einzublenden. Weitere Verbesserungen des Livestreams sind mit weiterem Aufwand und Kosten verbunden, die sich natürlich nur ‚lohnen‘, wenn auch die Zuschauerzahl steigt. Steigende Zuschauerzahlen steigern dann sicher auch die Qualität unserer Debatten, denn wer wollte nicht zu mehr Spannung beitragen als ‚im Fernsehen‘, auch eine solche

- ironische - Bemerkung darf einmal sein.

Besuchen Sie uns, online oder vor Ort, nehmen Sie teil, nur so gelingt ein wertvoller Austausch, eine lebhaftes ‚Dorfdemokratie‘.

Am Ende muss immer die beste Lösung für unser Doppeldorf stehen, die können wir aber nur finden, wenn wir ein Gespür dafür behalten, welche Gedanken die Bürger unseres Doppeldorfes bewegen!

Mit herzlichen Grüßen,

Burkhard Herzog

### Mit der Linie 932 zum Bötze

so der Slogan des neu gestalteten Busangebots, welches vor allem große Teile des Ortsteils Eggersdorf mit den beiden S-Bahnhöfen Petershagen und Strausberg verbindet. Nach dem ersehnten Ende der Baustelle auf der Landesstraße L33 werden nicht nur wieder alle früheren Haltestellen bedient, es kommen sogar drei neue Haltepunkte hinzu - Kiefernstraße, Grenzstraße und Birkenstraße. Nicht nur kürzere Wege zur nächsten Haltestelle erhöhen so die Attraktivität des ÖPNV, auch der nun organisierte Stundentakt in beide Richtungen wird hoffentlich viele Bürgerinnen und Bürger zur Nutzung animieren. Durch die geschickte Linienführung verkehren so durch das Ortsteilzentrum sogar 4 Busse pro Stunde. Ob Arzt- oder Apothekenbesuch, die Planung des Tagesablaufs wird damit vielfach einfacher. Mehr noch, verpasst man beispielsweise den Bus zum Bahnhof Strausberg, dann führt die Gegenrichtung in knapp 20 Minuten zum Bahnhof Petershagen. Gerade für Berufstätige sicher eine gute Option. Und in der Badesaison kann das Auto der zahlreichen Gäste am Bahnhof abgestellt werden. Eine echte Alternative zum begrenzten Platz im Umfeld des Strandbades.

Dieser Entwicklung vorausgegangen sind umfangreiche und konstruktive Gespräche mit dem Landkreis sowie dem beauftragten Unternehmen Mobus. Da wir als Kommune selbst keine Fahrleistungen vergeben können, gilt mein Dank dem lösungsorientierten Vorgehen aller Beteiligten. Im Gegenzug werden wir weiter unserer Verantwortung für die örtliche Infrastruktur gerecht werden, ob beim konsequenten und schrittweisen Ausbau der Haltestellen - wie zuletzt an der Güntherallee und am Stillen Grund - oder bei der erstmaligen Schaffung eines Busbahnhofs auf dem Vorplatz des S-Bahnhofs Petershagen. Vorgeschriebene Pausen zwingen Busfahrer dann zukünftig nicht mehr auf Parkflächen des Einzelhandels und mit der neuen öffentlichen Toilette wird auch die Hygiene im Arbeitsalltag einfacher.

Ihr Bürgermeister

Marco Ralle

## Ganz einfach Freude verschenken

### Wunsch-Stern-Aktion des Familienbündnisses

Das können Sie, liebe Leser, bei der Wunsch-Stern-Aktion des Bündnisses für Familie. Denn Weihnachten ist ein Familien-Fest. Das Lachen der Kinder und Enkelkinder, das gemeinsame Essen zaubert jung und alt dieses ganz spezielle Weihnachtsgefühl. Doch gibt es auch viele ältere Menschen, die keine Angehörigen mehr haben. Durch unsere Wunsch-Stern-Aktion können Sie Senioren zum Fest eine große Freude bereiten – dafür braucht es gar nicht viel, sondern nur den Wunsch, einem älteren Mitmenschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern.

Senior/innen, die sich über ein liebevoll verpacktes Geschenk freuen würden, können diesen Wunschstern hier gern ausfüllen. An verschiedenen Orten in der Gemeinde stehen Kisten bereit, die diese Sterne bis zum 30.11. aufnehmen. Anonym werden diese Wünsche dann wiederum ab 06.12. ausgehen.

Wer einen Wunsch erfüllen möchte, nimmt einen Stern ab, gibt das kleine Geschenk bis zum 17.12. im Jugendklub, Elbestr. 1, ab. Wer möchte, kann sein Geschenk natürlich mit einer Grußkarte und lieben Worten versehen. Das Jugendklubteam wird die Geschenke dann noch vor Weihnachten verteilen.

Liebe Leserinnen und Leser, machen Sie mit, es würde uns freuen. Das schönste Geschenk ist immernoch ein Lächeln – gerade zu Weihnachten.

*Ihr Bündnis für Familie P/E*

### Orte der Wunschstern-Abgabe:

- Schreibeck Schulz, Eggersdorfer Str. 35, Phg.
- Post Eggersdorf, Landhausstr. 1, Egg.
- Friseur „Schnitt-Station“, Altlandsberger Ch.
- Apotheke Am Markt, Am Markt 5, Egg
- Giebelseeapothke, Eggersdorfer Str. 43c, Phg.
- Rats-Apotheke, Eggersdorfer Str. 1, Phg.
- Angerscheune, Dorfplatz Phg.

Abgabe der Wünsche bis 30.11. an den sieben Orten.  
Abgabe der ausgefüllten Wunschsterne ab 06.12. an den Pinnwänden bei Edeka (Phg) und nahkauf (Egg.)  
Abgabe der Geschenkpäckchen bis 17.12. im Jugendklub, Mo-Fr, 12-19 Uhr.

### Kurz gesagt:

#### Was machen wir für wen?

Wir machen eine Wunsch-Stern-Aktion für unsere Senior\*innen im Ort.

#### Wo und wie können Senior\*innen Wünsche äußern?

An den oben genannten Abgabeorten bis 30.11. mit dem ausgefüllten Stern.

#### Wo kann man als Wunscherfüller Sterne abholen?

Bei Edeka und nahkauf ab 06.12.

#### Wo kann man die Geschenke abgeben?

Im Jugendklub, Elbestraße 1, Petershagen, Mo-Fr, 12-19 Uhr.

*Ihr Bündnis für Familie P/E*

# Mein Wunschzettel



Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



### Liebe Wahlhelferinnen und Wahlhelfer,

mit Ihrer Hilfe haben wir es wieder einmal geschafft! Auch unter Pandemiebedingungen haben wir gemeinsam mit Ihnen den Bundestag und den Landrat des Landkreises Märkisch-Oderland neu gewählt. Dabei ist es nicht übertrieben, wenn man feststellt; Sie haben großartige Arbeit geleistet. Insbesondere die sehr hohe Wahlbeteiligung bei der Bundestagswahl forderte Ihnen unter Berücksichtigung der pandemischen Lage und der damit verbundenen Besonderheiten alles ab. Dagegen fühlte sich Stichwahl des Landrates des Landkreises Märkisch-Oderland fast langweilig an.

Für die geleistete ehrenamtliche Tätigkeit und Ihre nimmermüde Bereitschaft, den demokratischen Willensbildungsprozess zu unterstützen, danken wir Ihnen. Dabei gilt dieser Dank insbesondere auch den vielen neuen ehrenamtlichen Wahlhelfern, die sich bereit erklärt haben, unsere Gemeinde bei der Bewältigung dieser Aufgabe zu unterstützen. Der Dank gilt aber auch allen denjenigen, die uns bereits seit vielen Jahren immer wieder mit Ihrer Tätigkeit unterstützen. Wir hoffen, auch in Zukunft auf Ihre Unterstützung bauen zu dürfen.

Abschließend ein Dank auch an alle diejenigen, für die diese Wahl Ihrer letzte als ehrenamtlicher Wahlhelfer waren und die nunmehr in den Wohlverdienten Ruhestand treten. Sie waren in der Vergangenheit verlässliche Partner, auf die wir uns immer verlassen konnten. Vielen Dank dafür.

Manuela Jenzewski  
Wahlbehörde

Mike Salzwedel  
Wahlbehörde

### Landratswahl 2021

*Ergebnis in der Gemeinde vom 26.09. und 17.10.21*

Falk Janke (AfD), 17,2 %, (1817 Stimmen)  
Uwe Salzwedel (Die Linke), 15,1 % (1592 Stimmen)  
Gernot Schmidt (SPD), 38,3 %, (4043) Stimmen  
Rico Obenauf (Freie Wähler), 29,4 %, (3101 Stimmen)  
Die Stichwahl zwischen Schmidt und Obenauf war am 17.10.:

Gernot Schmidt (SPD) 46,5 % (2355 Stimmen)  
Rico Obenauf (Freie Wähler), 53,5 % (2712 Stimmen)

### Ergebnis im Landkreis insgesamt:

Schmidt 53,8 % (32.650 Stimmen)  
Obenauf 46,0 % (27.982 Stimmen). Bei 166.844 Wahlberechtigten und einer Wahlbeteiligung von 36,5 %. Damit ist der alte auch der neue Landrat von Märkisch Oderland: Gernot Schmidt.

### Volksbegehrens zur Abschaffung der Beiträge im Straßenbau

Die Vertreter der Volksinitiative "Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für 'Sandpisten'" haben fristgemäß die Durchführung eines Volksbegehrens verlangt. Das Volksbegehren kann durch alle stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger seit dem 12. Oktober 2021 bis zum 11. April 2022 durch Eintragung in die ausliegenden Eintragungslisten oder durch briefliche Eintragung auf den Eintragungsscheinen unterstützt werden.

Im Rathaus Eggersdorf, Am Markt 8 ist dies zu folgenden Zeiten möglich:

Mo 7 bis 12 und 13 bis 16 Uhr

Di 7 bis 12 und 13 bis 18 Uhr

Mi 7 bis 12 und 13 bis 16 Uhr

Do 7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Fr 7 bis 12 Uhr

Fr, den 08.04.2022, 7 bis 12 und 13 bis 16 Uhr

Die ausführliche Bekanntmachung über die Durchführung des Volksbegehrens "Volksinitiative zur Abschaffung der Erschließungsbeiträge für 'Sandpisten'" steht auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles. Dort kann man auch einen Eintragungsschein beantragen, wenn man nicht ins Rathaus kommen kann.

-kat-

### Bürger fragen – das Rathaus antwortet

*Was passiert mit anonym eingereichten Anzeigen?*

Beim Sachgebiet Ordnungsverwaltung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf gehen ab und an - jedoch leider nicht "selten" - anonyme Schreiben ein, in denen Personen Zustände benennen, die möglicherweise rechtswidrig oder ordnungswidrig sind, die in Beziehung zu anderen Personen, oft Einwohner der Gemeinde stehen. Diese Mitteilungen werden zur Kenntnis genommen, ziehen seitens der Ordnungsverwaltung jedoch im Regelfall keine Maßnahmen nach sich.

Grund hierfür ist, dass oftmals die Informationen nicht hinreichend sind, um als Verwaltung tätig zu werden, und es nicht möglich ist, den Hinweisgeber zu kontaktieren - es handelt sich ja um anonyme Mitteilungen. Auf anonyme Mitteilungen hin lassen sich im Regelfall keine gefahrenabwehrenden oder sanktionierenden Maßnahmen stützen.

Personen, die Missstände anzeigen wollen, werden daher gebeten, ihre Erreichbarkeit und ihren Namen anzugeben, wenn man die Ordnungsverwaltung über einen Sachverhalt informieren möchte:

> ordnungsamt@petershagen-eggersdorf,

> Tel.: 03341/ 41 49-308.

Durch Kontaktaufnahme mit dem Hinweisgeber, sofern Nachfragen bestehen, kann häufig zumindest eine bessere Einschätzung der vom Hinweisgeber benannten Situation vorgenommen werden.

Ehrenfried Jäschke,  
Sachgebiet Ordnungsverwaltung



## Dauerhafte Geschwindigkeitsbegrenzung in der Strausberger Straße?

*Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation geplant*

Vor kurzem erreichte die Redaktion folgende Mail der Leserin Monique Stryczynski: „Ich bin Eggersdorferin und möchte mich für die Lebensqualität in unserem Wohngebiet einsetzen. Deshalb habe ich mich mit der Verkehrssituation rund um die Strausbergerstrasse [sic] beschäftigt. Ich habe einen Antrag bei der Verkehrsentwicklung in Strausberg gestellt... Es wäre schön, wenn dieses Thema im "Doppeldorf" Beachtung finden würde, um noch mehr Petershagen - EggersdorferInnen darauf aufmerksam zu machen.“

Im August wandte sie sich an das Straßenverkehrsamt Märkisch-Oderland mit der Bitte, die Geschwindigkeit in der Strausberger Straße auf 30 Km/h dauerhaft herabzusetzen. Ihren Schriftwechsel stellte sie freundlicherweise der Redaktion zur Verfügung, der hier in Auszügen zur Diskussion gestellt wird.

Als Argumentation führte sie mehrere Gründe an: der fließende Verkehr führe mit überhöhter Geschwindigkeit durch die Strausberger Straße und mache es unmöglich, für Fußgänger die Straße zu überqueren, die Gefahr für Fußgänger sei damit sehr hoch; es fehlten auf dem Abschnitt zwischen Landhaus- und Heidestraße Bürgersteige; nachts würden Rennen gefahren; die Anlieger müssten als Verkehrsteilnehmer lange Wartezeiten in Kauf nehmen, bevor sie auf die Strausberger Straße einbiegen oder sie queren können.

Ebenso nennt Monique Stryczynski Argumente, die aus ihrer Sicht für eine Tempo 30-Regelung sprechen: die Sicherheit würde sich erhöhen, die Unfallgefahr verringern, für Gleichberechtigung zwischen allen Verkehrsteilnehmern sorgen; die Straße ließe sich leichter überqueren, die Eindrücke und Informationen, die man als Verkehrsteilnehmer aufnehme, ließen sich besser verarbeiten; Verkehrslärm und Abgase würden reduziert, die Fahrzeit sich keinesfalls vergrößern, da der Verkehr flüssiger und gleichmäßiger wäre; die Umwelt würde profitieren.

Höhere Geschwindigkeiten seien ihrer Meinung nach dort zulässig, wo Bedarf und Sicherheit dies zuließen (beispielsweise ab der Straße Hinter der Rennbahn ortsauwärts).



● Die Strausberger Straße in Eggersdorf, ortsauwärts, Richtung Strausberg – wie schnell darf auf ihr in Zukunft gefahren werden  
Foto: L. Jendreizik

Im September erhielt Monique Stryczynski eine Mitteilung aus dem Straßenverkehrsamt, dass das „notwendige Anhörverfahren bereits eingeleitet wurde“ und nach Erhalt der nötigen Stellungnahmen ihr Antrag abschließend bearbeitet würde.

Zum gleichen Thema erfolgte eine Anfrage von Tobias Rohrberg (B90/Grüne) an die Gemeindeverwaltung, deren Antwort in der Septembersitzung der Gemeindevertretung des Doppeldorfs erfolgte.

Er fragte unter anderem, ob der Bürgermeister der Auffassung sei, „dass zur Erhöhung der Verkehrssicherheit von Fußgängern und Radfahrer/-innen die dauerhafte Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h auf der Strecke [Anm. d. Verf.: gemeint ist die Strausberger Straße] anzustreben ist“, und ob sonstige konkrete Maßnahmen geplant seien, die Verkehrssicherheit für Anwohner und Schulkinder dort zu erhöhen.

Als Antwort ist unter anderem zu lesen, dass eine Geschwindigkeitsbegrenzung sowohl zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, als auch Lärmreduktion führe. Die dauerhafte Anordnung einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h sei deshalb grundsätzlich anzustreben, „jedoch Auswirkungen auf den Verkehrsfluss insgesamt wie auch mögliche Ausweichbewegungen auf andere Verkehrswege ... zu beachten“.

Als mögliche Maßnahmen seien vom Landesbetrieb Straßenwesen vorgesehen, den „vorhandenen Gehweg an der Nordseite von der Höhe Hinter der Rennbahn bis zur Kreuzung Altlandsberger Chaussee zu verlängern“. Das Projekt sei für das Jahr 2024 schon vorgesehen.

Nach Meinung der Verwaltung wäre eine weitere Querungshilfe über die Strausberger Straße im Bereich zwischen Kiefern- und Grenzstraße sinnvoll, „die im Zusammenhang mit der dort zusätzlich geplanten Bushaltestelle die Verkehrssicherheit weiter erhöhen könnte“.

Lars Jendreizik

## Weihnachtszeit im Dodo

(Alle Termine unter Vorbehalt!)

Bald nun ist Weihnachtszeit. Gemeinde und Vereine laden mit verschiedenen Veranstaltungen dazu ein, gemeinsam in Weihnachtsstimmung zu kommen.

**21.11., 10 Uhr,** Weihnachtsbasteln

Atelier Lischke, Bermannstr. 43, Anmeldung unter: 03341/ 475217

**26.11., 15-18 Uhr,** Lichterfest Am Markt E.

Mit dem Strausberger Fanfarenzug und dem Lampionumzug der Kita Burattino

**28.11., 10 Uhr,** Weihnachtsbasteln

Atelier Lischke, Bermannstr. 43, Anmeldung unter: 03341/ 475217

**04.12., 15 Uhr,** Adventssingen mit den Dorfmusikanten, Am Fuchsbau 5, Egg.

**04.12., 17 Uhr,** Adventskonzert in der Petruskirche

**05.12., 12-18 Uhr,** Weihnachtsmarkt am Dorfanger P. Die Vereine rund um den Dorfanger laden am 2. Advent herzlich ein.

**15 Uhr:** Stollenanschnitt und Adventssingen vor der Angerscheune

Dorfssaal: Kinder können Weihnachtsgeschenke basteln  
Kinderbauernhof: Vorlesestunden, Markttreiben, Grillstand, Ponyreiten

Büdnerhaus: Kuchen aus dem Ofen, Schmalzstullen, Kalenderverkauf

Dorfanger: Markttreiben mit regionalen Händlern vom Imker bis zum Holzschnitzer

Das Restaurant Madels sorgt für Speis und Trank.

**05.12., 18 Uhr,** Adventskonzert in der Petruskirche

**10.12., 15 Uhr,** Seniorenweihnachtsfeier

Giebelseehalle (2-G-Regel), Anmeldungen unter 033417 4149-0.

**15.12., 10-13 Uhr,** Weihnachtskegeln für Senioren

Für einen kleinen Imbiss sorgt der Verein SG Blau-Weiß Eggersdorf.

Anmeldung erbeten unter: 03341/ 4149-0. –kat-

## NABU - Fotokalender rückt heimische Pflanzen in den Fokus

Für 2022 hat die Doppeldorf-NABU-Gruppe wieder einen Fotokalender gestaltet. Dieser ist sowohl auf dem Weihnachtsmarkt am 05.12., als auch im Restaurant Madels, im Grünen Laden Petershagen und im Hofladen des Kinderbauernhofs Mümmelmann erhältlich.

Interessenten können sich auch gerne direkt beim NABU melden: kontakt@nabu-petershagen-eggersdorf.de



• Der Chor in der Petruskirche

Foto: Heidi Porwich.

## Der Männergesangsverein „Flora 1877“ e.V. Petershagen/ Eggersdorf singt wieder!

Nach der langen coronabedingten Pause ist der Männergesangsverein wieder aktiv und kann endlich wieder mit Freude seinem schönen Hobby, dem Singen, nachgehen.

Seit dem 25.08.2021 üben wir wieder mittwochs von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Giebelseehalle und wir freuen uns schon sehr auf die Auftritte bei unseren treuen Partnern zur Weihnachtszeit.

Ein traditioneller Höhepunkt ist unser Weihnachtskonzert in der Petruskirche Petershagen

**am Sonntag, den 05.12.2021 um 18.00 Uhr,**

zu dem wir alle Bürgerinnen und Bürger heute schon herzlich und kostenfrei einladen. *Bitte beachten Sie die aktuellen Corona-Regeln*

Der Männergesangsverein „Flora 1877“ e.V. wurde im Jahr 2002 wieder ins Leben gerufen und ist seither ununterbrochen aktiv. Wir sind ein gemeinnütziger Verein und pflegen deutsches und internationales Liedgut durch unseren Männerchorgesang. Dazu führen wir ca. 25 Auftritte im Jahr bei geeigneten Veranstaltungen durch, was uns sehr viel Spaß macht.

Angeleitet werden wir Hobby-Sänger von einem professionellen Chorleiter, der dazu ausgebildet und zudem Klavierlehrer ist.

„Freunde des Singens“ sind immer herzlich willkommen, bei uns mitzumachen. Als Voraussetzung reicht Spaß am Singen, denn unser Chorleiter bringt uns alles weiter Erforderliche dazu bei.

Wer also Lust hat mitzumachen oder sich dazu erkundigen will, kann uns jederzeit mittwochs in der Giebelseehalle besuchen. Ebenso steht unser Vorsitzender Olaf Borchardt auch unter Telefon Nr. 0151 70883059 für Fragen gerne zur Verfügung.

Nach dem Zitat von Johann Gottfried Seume:

„Wo man singt da lass Dich ruhig nieder, böse Menschen haben keine Lieder“ freuen wir uns auf Deinen Besuch.





## Mit dem Bus zum Bötze

Mit Abschluss der Bauarbeiten an der L33 werden nicht nur alle Haltestellen der Buslinie 932 wieder bedient, sondern es kommen drei weitere Haltestellen dazu. Kiefern-, Grenz- und Birkenstraße. Außerdem wird die Linie ab 18.11. im Zweirichtungsverkehr fahren. So besteht zweimal pro Stunde der Anschluss zur S-Bahn. In der Sommerzeit (01.05.-03.10.) wird die Linie auch wieder an den Wochenenden verkehren, so dass es möglich ist, mit dem Bus zum barrierefreien Strandbad zu gelangen. Eine Übersicht über den neuen Fahrplan sowie das gesamte Liniennetz finden Sie auf den folgenden Seiten.

–kat–

### Hinweis gem. § 6 der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung der Gemeinde Petershagen/Eggersdorf

Entsprechend der Regelungen des § 6 der Geschäftsordnung vom 26.09.2019 in der Fassung der 1. Änderung vom 25.03.2021 wird nachfolgende Anfrage an den Bürgermeister sowie deren Beantwortung veröffentlicht:

- Anfrage von Tobias Rohrberg vom 18.10.2021 zum Auskunft- und Weisungsrecht gegenüber dem Vertreter der Gemeinde in der Verbandsversammlung des WSE
- Anfrage von Ronny Kelm vom 20.10.2021 zu den Schließzeiten der Bahnübergänge
- Anfrage von Ronny Kelm vom 20.10.2021 zum aktuellen Stand bei den Vorhaben am Waldsportplatz
- Anfrage von Ronny Kelm vom 20.10.2021 zum weiteren Vorgehen bezüglich der alten Bibliothek Petershagen
- Anfrage von Ronny Kelm vom 20.10.2021 zu Luftreinigern in Gebäuden der Gemeinde
- Anfrage von Ronny Kelm vom 20.10.2021 zum aktuellen Stand des Bauvorhabens „Edeka“ in der Lessingstraße am Bahnhof

Der vollständige Inhalt der Anfrage sowie deren Beantwortungen sind unter [www.petershagen-eggersdorf.de](http://www.petershagen-eggersdorf.de) (Rubrik „Gemeindepolitik“ -> Bürgerinfosystem) einsehbar.

Petershagen/Eggersdorf, den 28.10.2021

Marco Rutter, Bürgermeister

BUS 932			S Petershagen Nord <-> Eggersdorf <-> S Strausberg	
moibus				
Montag-Freitag			Samstag, Sonntag, Feiertag - 01.05. - 03.10.2022	
SS aus Ri S Strausbg. Nord an	5.24	20.24	SS aus Ri S Strausbg. Nord an	9.24 18.24
SS aus Ri S Westkreuz an	5.30	20.30	SS aus Ri S Westkreuz an	9.30 18.30
S Petershagen Nord ab	5.33	20.33	S Petershagen Nord ab	9.33 18.33
Eggersdorf, Georgstr.	5.34	20.34	Eggersdorf, Georgstr.	9.34 18.34
Eggersdorf, Güntherallee	5.35	20.35	Eggersdorf, Güntherallee	9.35 18.35
Eggersdorf, Hasenweg	5.36	20.36	Eggersdorf, Hasenweg	9.36 18.36
Eggersdorf, Zentrum	5.37	20.37	Eggersdorf, Zentrum	9.37 18.37
Eggersdorf, Schule	5.38	20.38	Eggersdorf, Schule	9.38 18.38
Eggersdorf, Plataneallee	5.39	20.39	Eggersdorf, Plataneallee	9.39 18.39
Eggersdorf, Kiefernstr.	5.41	20.41	Eggersdorf, Kiefernstr.	9.41 18.41
Eggersdorf, Waldriedhof	5.42	20.42	Eggersdorf, Waldriedhof	9.42 18.42
Eggersdorf, Wiener Str.	5.43	20.43	Eggersdorf, Wiener Str.	9.43 18.43
Eggersdorf, Im Stillen Grund	5.45	20.45	Eggersdorf, Im Stillen Grund	9.45 18.45
Eggersdorf, Grenzstr.	5.46	20.46	Eggersdorf, Grenzstr.	9.46 18.46
Eggersdorf, Mittelstr.	5.47	20.47	Eggersdorf, Mittelstr.	9.47 18.47
Eggersdorf, Birkenstr.	5.49	20.49	Eggersdorf, Birkenstr.	9.49 18.49
Eggersdorf, Ahornallee	5.50	20.50	Eggersdorf, Ahornallee	9.50 18.50
Eggersdorf, Plataneallee	5.51	20.51	Eggersdorf, Plataneallee	9.51 18.51
Eggersdorf, Schule	5.53	20.53	Eggersdorf, Schule	9.53 18.53
Eggersdorf, Zentrum	5.54	20.54	Eggersdorf, Zentrum	9.54 18.54
Eggersdorf, Kirche	5.55	20.55	Eggersdorf, Kirche	9.55 18.55
S Strausberg BfH an	5.58	20.58	S Strausberg BfH an	9.58 18.58
RB26 in Ri BfH Lichtenberg ab	6.05	21.05	RB26 in Ri BfH Lichtenberg ab	10.05 19.05
SS in Ri S Westkreuz ab	6.00	21.00	SS in Ri S Westkreuz ab	10.00 19.00
SS in Ri S Strausberg Nord ab	6.13	20.13	SS in Ri S Strausberg Nord ab	10.13 18.13
BP in Ri Lustgarten ab	6.02	21.02	BP in Ri Lustgarten ab	10.02 18.02
			* alle 2 Stunden	
Montag-Freitag			Samstag, Sonntag, Feiertag - 01.05. - 03.10.2022	
RB26 aus Ri BfH Lichtenberg an	5.58	19.58	RB26 aus Ri BfH Lichtenberg an	8.58 17.58
SS aus Ri S Strausbg. Nord an	5.40	19.40	SS aus Ri S Strausbg. Nord an	8.40 17.40
SS aus Ri S Westkreuz an	5.53	19.53	SS aus Ri S Westkreuz an	8.53 17.53
BP aus Ri Lustgarten an	5.59	19.59	BP aus Ri Lustgarten an	9.56 17.56
S Strausberg BfH ab	6.00	20.00	S Strausberg BfH ab	9.00 18.00
Eggersdorf, Kirche	6.03	20.03	Eggersdorf, Kirche	9.03 18.03
Eggersdorf, Zentrum	6.04	20.04	Eggersdorf, Zentrum	9.04 18.04
Eggersdorf, Schule	6.05	20.05	Eggersdorf, Schule	9.05 18.05
Eggersdorf, Plataneallee	6.06	20.06	Eggersdorf, Plataneallee	9.06 18.06
Eggersdorf, Ahornallee	6.07	20.07	Eggersdorf, Ahornallee	9.07 18.07
Eggersdorf, Birkenstr.	6.08	20.08	Eggersdorf, Birkenstr.	9.08 18.08
Eggersdorf, Mittelstr.	6.10	20.10	Eggersdorf, Mittelstr.	9.10 18.10
Eggersdorf, Grenzstr.	6.12	20.12	Eggersdorf, Grenzstr.	9.12 18.12
Eggersdorf, Im Stillen Grund	6.13	20.13	Eggersdorf, Im Stillen Grund	9.13 18.13
Eggersdorf, Wiener Str.	6.15	20.15	Eggersdorf, Wiener Str.	9.15 18.15
Eggersdorf, Waldriedhof	6.16	20.16	Eggersdorf, Waldriedhof	9.16 18.16
Eggersdorf, Kiefernstr.	6.17	20.17	Eggersdorf, Kiefernstr.	9.17 18.17
Eggersdorf, Plataneallee	6.19	20.19	Eggersdorf, Plataneallee	9.19 18.19
Eggersdorf, Schule	6.21	20.21	Eggersdorf, Schule	9.21 18.21
Eggersdorf, Zentrum	6.22	20.22	Eggersdorf, Zentrum	9.22 18.22
Eggersdorf, Hasenweg	6.24	20.24	Eggersdorf, Hasenweg	9.24 18.24
Eggersdorf, Güntherallee	6.25	20.25	Eggersdorf, Güntherallee	9.25 18.25
Eggersdorf, Georgstr.	6.26	20.26	Eggersdorf, Georgstr.	9.26 18.26
S Petershagen Nord an	6.27	20.27	S Petershagen Nord an	9.27 18.27
SS in Ri S Westkreuz ab	6.44	20.44	SS in Ri S Westkreuz ab	9.44 18.44
SS in Ri S Strausberg Nord ab	6.30	19.30	SS in Ri S Strausberg Nord ab	18.30 18.30
			* alle 2 Stunden	

## Wir verkaufen Immobilien.

Mit Herz und Verstand.  
Schnell und unkompliziert.  
Zum Top-Preis.

Ausführliche Beratung bei Ihnen vor Ort.  
Mit realistischer Wertermittlung.

Bisher mehr als 2.500 Immobilien verkauft.



**TOP-Immobilien**  
...mehr als 30 Jahre Erfahrung®

### Wir sind erfolgreich.

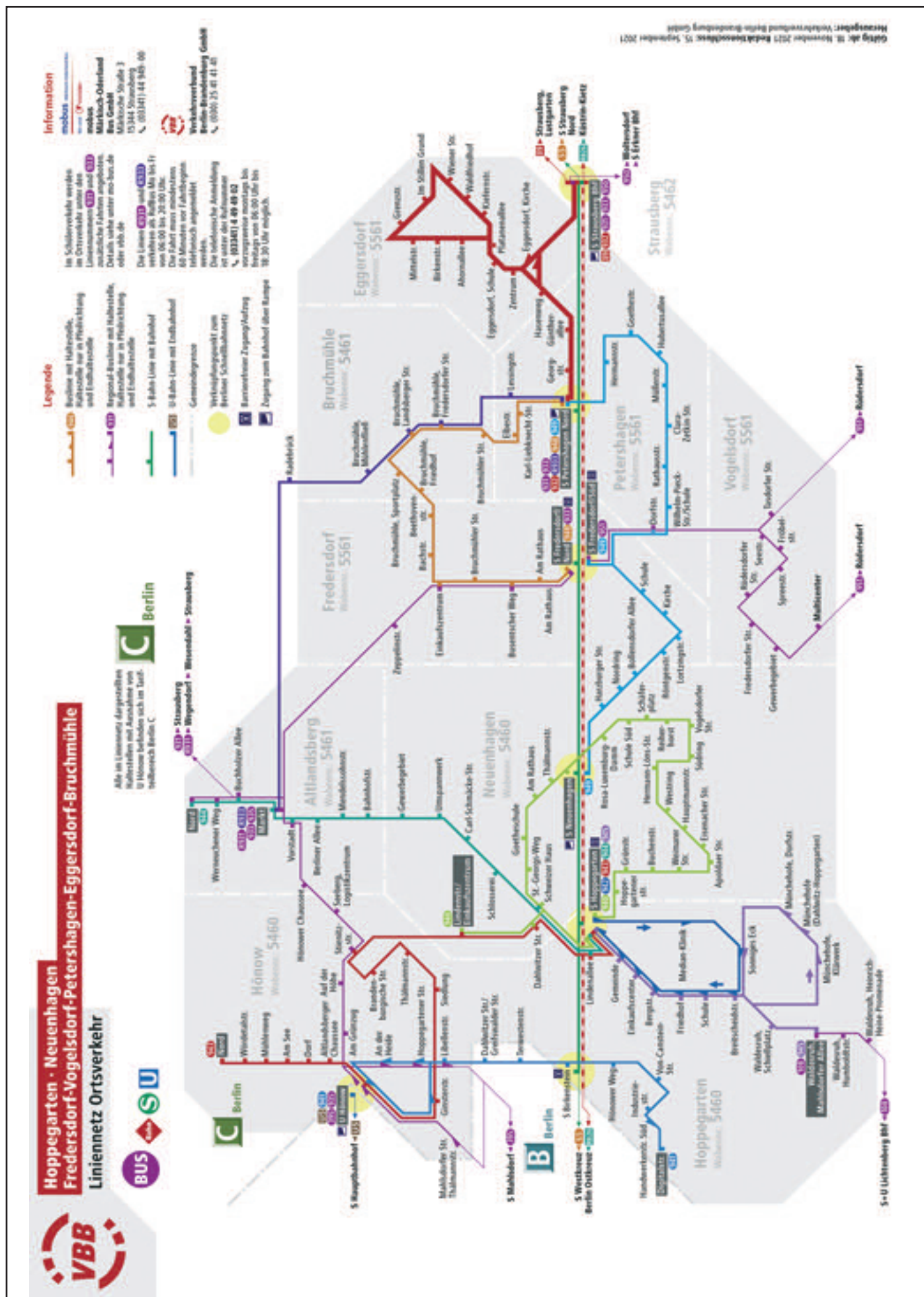
- ✓ exzellente Verkaufsquoten
  - ✓ erstklassige Referenzen
  - ✓ 100 % Weiterempfehlung
  - ✓ zertifiziert nach DIN EN 15733
- Wir kümmern uns um alles.



**Büro Strausberg**  
03341-308 52 25

mail@Top-Immobilien.de  
www.Top-Immobilien.de





## Neues aus der Bibliothek

### toTo & elFi

Das Eichhörnchenmädchen Elfi staunt nicht schlecht, als sie hinter der alten Steinmauer im Wald ein unbekanntes Gelände entdeckt. Auf ihrer nicht ungefährlichen Entdeckungsreise begegnet ihr das Affenmädchen Toto. Aus dieser Begegnung wird Freundschaft. In anschaulicher Schreibweise werden spannende Abenteuer und Erfahrungen der beiden beschrieben. Farbenfreudige Illustrationen beeindrucken durch ihre Lebendigkeit. Viel Wissenswertes ist in den drei neuen Büchern über Toto und Elfi enthalten und amüsant für die Kleinsten zu lesen bzw. ihnen vorzulesen.



Die Zweigstelle Petershagen, Rathausstraße 9, bietet ab sofort eine 24 Stunden Rückgabebox an. Sie können Ihre Medien zu jeder Tageszeit dort abgeben!

*Ihr Bibliotheksteam  
Gemeindebibliothek Petershagen/Eggersdorf*

## Historische Aufnahmen vom Dorfsaal gesucht

Bevor die Bauarbeiten 2022 beginnen, erstrahlt der Dorfsaal während der Adventszeit in weihnachtlichem Glanz und zum Weihnachtsmarkt am Sonntag, den 05. Dezember, ist er von 12 bis 18 Uhr geöffnet. Im nächsten Jahr wird sich nach und nach das Erscheinungsbild verändern. Wir wollen die Zeit der Sanierung nutzen und unter der Rubrik, „Gestern-Heute-Zukünftig“, die Veränderungen mit Bild und Texten dokumentieren.

Interessant ist dabei, wie sah der Dorfsaal in der Vergangenheit aus? Fotos von der Eröffnung 1903 und nach dem Umbau 1935 haben wir. Wer hat noch alte Fotos, auf denen der Dorfsaal zu sehen ist? Uns kommt es weniger auf die Personen auf dem Foto an, sondern was vom Gebäude außen und innen zu sehen ist. Die Veränderungen im Laufe der Zeit wollen wir auf unserer Webseite veröffentlichen. Kontaktdaten erhalten Sie über unsere Webseite [www.dorfsaal.com](http://www.dorfsaal.com) oder über Telefon 033439-82253.

*Angela Hertel – Vorsitzende Dorfsaal e.V.*

## Die Angerscheune lädt ein

Die warme, liebeliche aber auch kraftvolle Stimme der Sängerin Sonja Walter wird das Publikum der Angerscheune in Petershagen, Dorfplatz 1a am 20.11. ab 18 Uhr begeistern. Sonja Walter ist zudem eine sehr unterhaltsame und lockere Moderatorin, die nicht nur mit ihrem Gesang begeistert, sondern auch als studierte Schauspielerin Gedichte und Geschichten gekonnt zum Besten geben wird. Freuen Sie sich auf ein



musikalisches Programm, in dem es um Gören und Diven geht. In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine: Darum schwelgen und schmunzeln Sie gemeinsam mit ihr in berliner und anderen Chansons ab den 20er Jahren über Liebe, Sehnsucht und die Männer. Sie ist bereits zum 2. Mal in der Angerscheune und wurde durch Corona 2 x ausgebremst. Nur die Besten werden in die Angerscheune erneut eingeladen. Sie gehört unzweifelhaft zu den Besten. Ab dem 7. Lebensjahr nahm sie Klavier- und Ballettunterricht und studierte Gesang, Ballett und Schauspiel in Berlin und London. Sie ist Berlinerin und hat an den verschiedensten Theatern der Stadt schon gespielt. Mit mehreren Musicals tourte sie bereits durch Deutschland, Österreich, die Schweiz und die Niederlande. Die Pianistin Christina Hanke-Bleidorn wird sie am Piano begleiten.

Wir werden wie gewohnt, einen abendlichen Imbiss anbieten. Melden Sie sich bitte mit einer Mail [angerscheune@online.de](mailto:angerscheune@online.de) oder auf den AB: 033439 127686 an. Eintritt ist frei. Aber wir erwarten von Ihnen eine angemessene Spende am Ende der Veranstaltung. Es gilt die 2 G Regel.

Zum Angerscheunenfrühstück am 30.11. ab 10 Uhr haben wir als Moderationsgast Herrn Rudolf Kraemer eingeladen. Er ist ehrenamtlicher Mitarbeiter der Hilfsorganisation „Weißer Ring“ in MOL. Die Hilfsorganisation in MOL ist momentan noch im Aufbau begriffen. Herr Kraemer möchte mit der Veranstaltung die Gelegenheit nutzen, bekannter zu werden. Dieser gemeinnützige Verein kümmert sich um Kriminalitätsopfer und arbeitet an der Verhütung von Straftaten. Er wird uns über die Arbeit dieser Organisation, deren Struktur und dessen Ziele berichten. Wie gewohnt gibt es ein leckeres Frühstück. Es gilt die 2 G Regel.

### Vorschau für Dezember:

Wie es in der Angerscheune schon viele Jahre Tradition ist, wird auch in diesem Jahr am 2. Advent (05.12.21) um 15 Uhr vor der Angerscheune das Weihnachtssingen mit Stollenanschnitt stattfinden. Der Weihnachtsmann wird eingeladen und für alle Mitsänger haben wir dieses Jahr eine musikalische Überraschung! Sollten Sie neugierig geworden sein, dann einfach vorbeikommen und sich in Adventsstimmung bringen lassen.

*Claudia Nöske*



## Vorgestellt: die andere welt bühne – Theater in Strausberg

Als 2016 die Entscheidung für ein Theater auf dem Alten Postgelände fiel, stellten wir uns häufig die Frage nach dem Besonderen, dem Grund, dem Warum. Strausberg hatte bis dato kein Theater und für uns war klar: gute Orte brauchen ein Theater.

Und dieses Theater konnte nun hier entstehen, in einer leeren Betonhalle, dem ehemaligen Wasserwerk einer alten Bunkeranlage mitten im Wald.

Ein reizvoller Ort und ein reizvoller Raum, der uns von Anfang an vor die Herausforderung stellte, ihn in seiner Nicht-Theaterhaftigkeit anzunehmen, wenn wir ihn als Theater bespielen wollen.

So bespielten wir 2017 das erste Mal die leere Halle. Für die Stückentwicklung Pikeslust erforschten wir das Gelände gemeinsam mit Experten der Natur- und Kulturwissenschaft und Brandenburgern. Die Ergebnisse flossen ein in das Theaterstück. Das Setting, naheliegend, ein Bildhaueratelier. Die zu bearbeitenden Baumabschnitte wurden live mit dem Traktor in die Halle gefahren, unter den Zuschauerbänken lagen Sägespäne. 2018 bekam das Theater seinen Namen: zu Melanie Seeland kam Inés Burdow in das Leitungsteam und brachte den Namen gleich mit. die Andere Welt Bühne.

Die zwei Schauspielerinnen entwickelten das Theater seitdem gemeinsam weiter. Die Anzahl der Inszenierungen verdoppelte sich, ergänzt durch Lesungen und kleine Konzerte.

Oft waren und sind es Geschichte und Gegebenheiten des Ortes, die uns die Ideen für neue Inszenierungen geben.

2020 entwarf Matthias Merkle eine Adaption einer Raumbühne nach Friedrich Kiesler und installierte das drehbare Bühnenobjekt komplett aus Holz. Mit ihr bekam die Andere Welt Bühne ihr wichtigstes stilprägendes Element.

In diesem Jahr wurde das Theater mit einer coronage-rechten Lüftungsanlage ausgestattet - gefördert und begutachtet durch die Deutsche Theater-technische Gesellschaft. Reine Frischluft wird durch die Bestuhlung (ein Geschenk der Kammerspiele des Deutschen Theaters in Berlin) in den Raum geleitet und sorgt für einen überdurchschnittlichen Luftaustausch, so dass Sie sich bei Ihrem Theaterbesuch sicher fühlen können! Die neu eingebaute Erdwärmeheizung sorgt für wohlige Wärme und macht eine Bespielung auch im Winter möglich.

Einzigartig und vielgestaltiger denn je steht die Andere Welt Bühne in Strausberg, im Wald, und wird in den kommenden Spielzeiten mit zahlreichen Inszenierungen, Recherchestücken, diskursschwankend ihre Raumbühne erforschen, bespielen, betoben, belachen, befluchen und sich an ihr erfreuen. Dazu sei jeder zu jederzeit herzlich eingeladen!

Die nächste Vorstellung: 19.11., 19.30 Uhr, **UNVERGESSEN – Schauspiel.** *andere welt bühne*



• Tolle Atmosphäre beim Giebelsee-Cup.

Foto: Jörg Jankowky

## 19. Fußball-Giebelsee-Cup erneut abgesagt

*Das Traditionsturnier des SV Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf fällt wegen Corona zum zweiten Mal aus*

Auch im Januar 2022 fällt der Fußball-Giebelsee-Cup des SV Blau-Weiß Petershagen-Eggersdorf aus. Zum zweiten Mal, nach 2021, Corona bedingt. Das hat der Vereins-Vorstand schweren Herzens auf seiner letzten Sitzung einstimmig entschieden. Eine Durchführung der 19. Auflage dieses beliebten Hallenturniers wäre nach der aktuellen Pandemie- und Gesundheitslage noch nicht zeitgemäß und zu ungewiss. Zudem ist den vielen Fußballfans ein Anpfiff des Cups unter den sogenannten 3G- oder 2G-Pandemie-Regeln nicht zu vermitteln, der organisatorische Aufwand bei vorgegebener geringerer Zuschauerzahl zu groß und letztlich auch wirtschaftlich nicht vertretbar. *Jörg Jankowski*

## Weißer Ring MOL sucht Ehrenamtliche

Der „Weiße Ring“ Märkisch Oderland sucht ehrenamtliche Helfer für die Betreuung der Opfer von Gewalttaten. Seit diesen Sommer gibt es wieder eine aktive Gruppe an Ehrenamtlichen samt neuer Außenstellenleitung. Die Ehrenamtlichen begleiten Opfer von Gewalt- und Straftaten, führen Erstgespräche und vor allem: sie hören zu. „Nach einer Straftat ist es zunächst einmal wichtig, ein offenes Ohr zu finden und jemanden zu haben, der Möglichkeiten aufzeigt, wie es nun weiter gehen könnte! Hier hilft der Weiße Ring mit seinen Ehrenamtlichen gern weiter.“ so die neue Außenstellenleiterin für Märkisch-Oderland Karin Roche.

Der "Weiße Ring" hilft Opfern von häuslicher Gewalt, (sexuellem) Missbrauch, Stalking, Betrugsfällen, bei Einbruch, Überfall oder Raub, Opfer einer Straftat. Durch professionelle Schulungen werden künftige Ehrenamtliche darauf vorbereitet, Opfer zu begleiten und Hilfsangebote zu machen.

Zwei Jahre lang war die Außenstelle MOL kommissarisch durch die benachbarte Außenstelle Landkreis Dahme-Spree betreut worden. Jetzt ist ein neues Team für die Region Märkisch Oderland entstanden, das noch Verstärkung sucht. „Wir danken dem Team der Außenstelle Landkreis Dahme-Spree für die kommissarische Unterstützung und hoffen, weitere Menschen zu finden, die das neue Team in Märkisch-Oderland tatkräftig unterstützen wollen!“ so Jürgen Lüth, Landesvorsitzender „Weißer Ring“ Brandenburg. Wer sich ehrenamtlich für die Außenstelle MOL engagieren möchte, meldet sich unter: 0151-551 64 697 oder: mol@mail.weisser-ring.de



• Mitglieder des Vereinsvorstands – Mandy Politzer, Jürgen Neumann, Waltraud Tischler (Ehrenvorsitzende), Heidrun Gattschau (v.l.). Foto: L.Jendreizik

## Verein „Bürger helfen Bürgern“ sucht Mitstreiter

### Vor allem helfende Hände gesucht

„Corona hat uns zurückgeworfen“, konstatierte lapidar Jürgen Neumann, Vorsitzender des Vereins „Bürger helfen Bürgern“, die augenblickliche Situation. „Wir haben eineinhalb Jahre nichts gemacht, konnten nichts machen“, so Neumann weiter.

Gerne denkt man an die Zeit vor Corona zurück: „Wir hatten monatliche Treffen, Spiele-Nachmittage, Singe- und Tanzveranstaltungen, Vorträge, trafen uns zum Kaffee trinken oder plauschen“, resümierte Waltraud Tischler, langjährige Kassierein des Vereins. Die Angerscheune, wo der Verein seine Veranstaltungen durchführte, sei ein Ort des Kennenlernens und des sozialen Kontaktes gewesen, Freundschaften dort entstanden.

Nun, nach Corona, müsse man sich erst wieder neu orientieren, eine Weihnachtsfeier sei ein erster, neuer Anfang. Dringend suche man eine Treffmöglichkeit in Petershagen und S-Bahn-Nähe, ein Vereinszimmer sei das Nonplusultra, so Jürgen Neumann.

Der gemeinnützige Verein hat sich auf die Fahnen geschrieben, Bürgern zu helfen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, damit diese bis zum Lebensende in ihren eigenen vier Wänden bleiben können.

Das Prinzip der Hilfe ist einfach: Diejenigen, die immobilen oder hilfebedürftigen Menschen helfen wollen (Leistungserbringer), bekommen für ihre Hilfe neun Euro pro Stunde vom Hilfeempfänger (Leistungsnehmer), von denen sie einen Euro an den Verein abgeben müssen. Bis zu 200 Euro seien so steuerfrei monatlich verdienbar.

Geplant sei, so der Vereinsvorsitzende, als Anreiz diesen „Stundenlohn“ zukünftig auf Mindestlohnhöhe anzuheben, denn ein Problem gäbe es: Man habe zu viele Hilfeempfänger und viel zu wenige Leistungserbringer.

Gesucht werden deshalb händeringend Mitbürger\*innen, die haushaltsnahe Dienstleistungen für die Pflegestufe 2 erbringen können (wie etwa kochen, putzen, aufräumen, Gartenarbeit, Reinigungsarbeiten am Haus, Einkäufe, Begleitung beim Arzt oder Spaziergang, Ausführen eines Haustiers, Fahrdienste ...).

Um eine Leistung anzubieten, müsse man allerdings Vereinsmitglied werden, der Jahresbeitrag beträgt 12 Euro.

Wer Interesse an einer Mitarbeit im Verein habe und gerne helfen würde, möge sich an Jürgen Neumann, Telefon: 033439-82724, email: info@bhb-s5.de wenden.

Lars Jendreizik

## Vorgestellt:

Eric Lehmann –  
Sachgebiet Naturschutz

Seit April 2020 verstärkt Eric Lehmann das Rathaussteam im Sachgebiet Städtebauliche Planung, im Bereich Naturschutz. Die Dodo-Redaktion hat ihn dazu interviewt.



**Dodo:** Braucht die Gemeinde einen Naturschutzfachmann?

**Eric Lehmann:** Selbstverständlich. Da wir eine grüne Gemeinde bleiben wollen, müssen wir unsere Natur auch schützen. Es ist wichtig, dass der Bürger im Rathaus einen Ansprechpartner hat, wenn er beispielsweise sein Grün beschneiden will oder muss. In Gebieten, in denen ein Bebauungsplan gilt, ist es sogar zwingend notwendig, dass der Grundstückseigentümer im Rathaus nachfragt, bevor er sein Grün beschneidet.

**Dodo:** Was sind Ihre Aufgaben im Sachgebiet?

**E. Lehmann:** Neben der Beratung bei Baumfällungen, kümmere ich mich darum, dass bei uns Straßenbäume gepflanzt und gepflegt werden, um die Pflege der kommunalen Grünanlagen, die Spielplätze in der Gemeinde sowie das Thema Klimaschutz.

**Dodo:** Welche neuen Projekte haben Sie schon begleitet?

**E. Lehmann:** Ich begleite die Arbeitsgruppe, die sich dem Thema Klimaschutz widmet. Ich betreue das Projekt Blühwiesen, bei dem Anwohner eine Patenschaft mit der Gemeinde abschließen können über den Grünstreifen vor ihrer Haustür sowie das Projekt Baumpatenschaften. Hier können mit Hilfe der Baumförderrichtlinie der Gemeinde Anwohner einen finanziellen Zuschuss beantragen, wenn sie einen neuen Baum pflanzen möchten auf ihrem Grundstück. Neu sind auch die Wassersäcke an einigen unserer Straßenbäume, die helfen sollen, in trockenen Zeiten die Bäume ausreichend zu bewässern. Auf dem Weg ist gerade ein Radwegekonzept für die Gemeinde. Den dazugehörigen Fragebogen im Internet kann man noch bis 30.11. ausfüllen und abgeben.

**Dodo:** Was sind die nächsten Pläne?

**E. Lehmann:** Wir erweitern alljährlich unseren Bestand an Straßenbäumen (momentan ca. 10.000). Auch die Spielplätze werden nicht nur TÜV-gerecht gepflegt, sondern auch erweitert, wie jüngst das Wipptier am Mühlenteich in Eggersdorf oder die Tischtennisplatte am Elbespielplatz. Auf dem Kinderbauernhof soll noch ein Sandspielkasten dazu kommen.

–kat–



## Winterquartiere im Garten

### Welche Tiere überwintern wo?

Im Herbst gehen viele Tiere auf die Suche nach einem geeigneten Winterquartier. In einem naturnahen Garten werden sie fündig. Doch wer überwintert wo? Der NABU zeigt, in welchen Gartenbereichen welche Tiere zur Ruhe kommen. Dazu gibt es Tipps, wie Sie in Ihrem Garten Überwinterungsmöglichkeiten schaffen können.

**1 Am Gartenhaus:**  
Insekten, Fledermäuse



Dach, Fassadengrün und am Gebäude angebrachte Nisthilfen sind beliebte Rückzugsorte.

**2 Samenstände:**  
Für Vögel & Insekten



Vögel freuen sich über die Pflanzensamen. Manche Insekten überwintern in den hohlen Stängeln.

**3 Im alten Baum:**  
Fledermäuse



Höhlen in alten Bäumen bieten Fledermäusen einen guten Platz, denn er schützt sie vor Frost.

**4 Komposthaufen:**  
Erdkröten



Im Komposthaufen ist es angenehm warm. Das freut Erdkröten, Insekten und anderes Getier.

**5 Im Reisig- und Laubhaufen:**  
Igel



Winterschlafplatz für den Igel. Schnittgut und Laub können hierfür sinnvoll verwendet werden.



**6 Gartenteich:**  
Amphibien & Libellen



Amphibien schlafen unter der Eisdecke. An Pflanzstängeln warten Libellen aufs Frühjahr.

**7 Steinhaufen:**  
Reptilien & Amphibien



Steinhaufen & Trockenmauern bieten vielen Tierarten ganzjährig einen geschützten Lebensraum.

**8 Im Gartenboden:**  
Säugetiere, Amphibien



Im Gartenboden steckt auch im Winter Leben, doch alle Bewohner gehen es geruhsamer an.

**9 Totholzhaufen:**  
Igel, Insekten & Amphibien



Im Totholzhaufen schläft der Igel gerne. Auch div. Insektenarten verbringen hier den Winter.

**10 In Sträuchern und Bäumen:**  
Vögel



Heimische Gehölze bieten Vögeln ein gutes Versteck und ein lebenswichtiges Nahrungsangebot.





• Das Tatzimmer

## In alten Zeitungen geblättert (22): Ein Mord in Petershagen im Jahr 1938

*„Grausiges Verbrechen von Gendarmerie entdeckt.“*

*Tagelang tot in der Wohnung. Die Nachbarn wurden aufmerksam – Keine Spur von dem Täter*

In der an der Ostbahn unweit Strausberg gelegenen Ortschaft Petershagen nordöstlich von Berlin wurde gestern eine furchtbare Bluttat entdeckt. Ein Gendarm fand die 49jährige in Scheidung lebende Frau Käthe Kurz in ihrer Wohnung unter zahlreichen Decken verborgen mit schweren Kopfverletzungen tot auf. Der Mord ist vermutlich schon Anfang der Woche begangen worden. Ueber den Täter herrscht noch völlig Unklarheit.

Frau K., die in der Hindenburgstraße 1 in Petershagen eine 2 ½-Zimmerwohnung innehatte, war seit Anfang der Woche von den anderen Hausbewohnern nicht mehr gesehen worden. Man verständigte deshalb die Gendarmerie, und am Mittwoch verschaffte sich ein Beamter Einlaß in die Wohnung. Er fand alle Räume in ordnungsgemäßem Zustand vor, Schränke und Behälter waren verschlossen, von der Wohnungsinhaberin ließ sich keine Spur entdecken. Da Frau K. Ende voriger Woche einen Mann und eine Frau, die bisher noch nicht ermittelt werden konnten, bei sich aufgenommen hatte, vermutete man nun deshalb, daß sie zusammen mit dem Paare fortgereist sei; allerdings fiel auf, daß sie niemandem etwas davon gesagt hatte. Als bis gestern Nachmittag keinerlei Nachricht von der seit Montag verschwundenen Wohnungsinhaberin vorlag, machte sich derselbe Gendarmeriebeamte noch einmal an die Durchsuchung der Wohnung. Nachdem er die Zimmer und die Küche genau in Augenschein genommen hatte, fand er schließlich bei nochmaliger Nachforschung in der dunkelsten Ecke eines Nebenraumes, unter einem riesigen Berg Decken verborgen, die Leiche der Frau in halb bekleidetem Zustand. Der Kopf der Frau wies furchtbare Schlagwunden auf, außerdem zeigte der Hals Würgemale. Die Mordwaffe – offenbar ein schwerer stumpfer Gegenstand – war nicht zu finden, und der Täter hatte auch sonst alle Spuren des Verbrechens sorgfältig beseitigt. Die Leiche wurde beschlagnahmt und von einem Gerichtsarzt untersucht. Von dem Täter fehlt



• Die Küche in dem Zustand, wie sie von den Tätern verlassen wurde.

noch jede Spur. Da es sich nicht um einen Raubmord handelt, sind auch die Motive noch in völliges Dunkel gehüllt. Eine Mordkommission ist mit den weiteren Untersuchungen beschäftigt.“

*Quelle: „Berliner Nachtausgabe“ vom 1. Juli 1938*

Die beiden zunächst flüchtigen Täter stellten sich kurz darauf selbst und wurden angeklagt.

### Aus dem Gerichtsurteil:

Im Namen des Deutschen Volkes!  
Strafsache gegen ...

„Das Schwurgericht I in Berlin hat auf Grund der Hauptverhandlung vom 15. und 17. August 1938 in der Sitzung vom 17. August 1938 für Recht erkannt:

Die Angeklagten ... und ... werden verurteilt, wegen gemeinschaftlichen Mordes in Tateinheit mit gemeinschaftlichem schweren Raub ein jeder zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte. Die Kosten des Verfahrens haben die Angeklagten zu tragen. ... Das zu der Tat benutzte Beil konnte nicht eingezogen werden, da es den Tätern nicht gehört (§ 40 StGB.) Es war Eigentum der verstorbenen Ehefrau Kurz.“

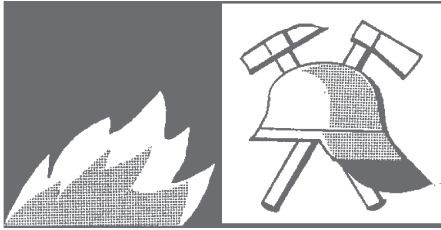
Nach den Prozessakten im Landesarchiv Berlin, Signatur: A. P. Br. Rep. 030 -03 Nr. 1499

*Alle Fotos: Reichskriminalpolizeiamt, Quelle: Landesarchiv Berlin, Signatur: A. P. Br. Rep. 030 -03 Nr. 1501*



• Die Mörderin nach ihrer Festnahme





## NACHRICHTEN DER FREIWILLIGEN FEUERWEHREN

### Brand von Baumaschinen in Eggersdorf

In der Nacht vom 28. zum 29.09. wurden wir kurz vor 1 zu einem Brand auf der Petershagener Chaussee alarmiert, die Anrufer meldeten der Leitstelle brennende Baumaschinen. Die als Erstes eintreffende Ortsfeuerwehr Eggersdorf alarmierte die Ortsfeuerwehr Petershagen nach, da es sich hierbei um einen brennenden Bagger, einen Radlader und einem LKW handelte. Schon während der Fahrt wurden die, in der Fahrzeugkabine befindlichen, Atemschutzgeräte angelegt, damit an der Einsatzstelle sofort mit dem Aufbau einer Wasserversorgung begonnen werden konnte. Unsere ausgerüsteten Trupps konnten zeitnah unter schwerem Atemschutz die Fahrzeuge mit Wasser abkühlen. Bei Fahrzeugbränden liegt aufgrund der Karosserie und verbauten Teile, die Schwierigkeit darin, das Wasser direkt auf die Flammen bzw. den Brandherd aufzubringen. Aus diesem Grund schäumten wir die Fahrzeuge ein, um das Feuer vom Sauerstoff zu trennen und somit eine erstickende Wirkung zu erreichen. Nach dem Einsatz bestückten wir in den Gerätehäusern unsere Fahrzeuge wieder, sodass wir uns gegen 4 Uhr wieder einsatzbereit melden konnten. Für viele Kameraden unserer freiwilligen Feuerwehr startete nach einem Kaffee ihr regulärer Arbeitsalltag.



### Einsätze der Gemeindefeuerwehr in den vergangenen Wochen

#### OT Petershagen:

- Verkehrsunfall mit Personenschaden in der Lucasstraße am 24.09.
- Türnotöffnung in der Heinestraße am 05.10.
- Türnotöffnung in der Rheinstraße am 12.10.

#### OT Eggersdorf:

- Brennende Baumaschinen in der Petershagener Chaussee am 28.09.
- Verkehrsunfall ohne Personenschaden in der Bahnhofstraße am 10.10.
- Unklare Rauchentwicklung in der Landsberger Straße am 13.10.
- Ölspur in der Mittelstraße am 14.10.

#### überörtlich:

- Verkehrsunfall in Rüdersdorf am 24.09.
- Vermuteter Wohnungsbrand in Strausberg am 09.10.

Michael Kleine  
Pressesprecher Feuerwehr

## Die Polizei informiert

### Fahrradkontrollen im Hort

In den Herbstferien boten Polizeioberkommissarin Sefanie Gotzner und Polizeihauptkommissar Thorsten Kühnel an, die Fahrräder der Kinder zu überprüfen und einen „Mängelschein“ auszuhändigen, damit die Kinder sicher durch die dunkle Jahreszeit kommen.

Kinder sind ab einem bestimmten Alter selbstständiger und somit oft auch Teil des öffentlichen Straßenverkehrs. Vielfach sind sie mit dem eigenen Drahtesel unterwegs. Was manche Eltern etwas vernachlässigen, ist der Fakt, dass auch ein Kinderfahrrad verkehrssicher sein muss, bevor es im Straßenverkehr benutzt werden darf.

Kinderfahrräder sind in der Regel zwar kleiner dimensioniert als Räder für Erwachsene, unterliegen jedoch, wenn mit ihnen am Straßenverkehr teilgenommen wird, den gleichen gesetzlichen Regelungen. Das heißt, ein Kinderfahrrad ist verkehrssicher zu machen. Eltern sollten darauf achten, dass ihre Kinder nicht mit Rädern unterwegs sind, die den Vorgaben nicht entsprechen.

Gemäß der StVZO muss auch ein Kinderfahrrad, damit es verkehrssicher ist, eine helltönende Klingel, zwei voneinander unabhängige Bremsen, einen weißen Scheinwerfer vorn sowie einen roten hinten haben. Darüber hinaus sind insgesamt 10 Reflektoren am Rad anzubringen. An den Pedalen müssen jeweils zwei gelb strahlende Reflektoren angebracht sein, die sowohl nach vorn als auch nach hinten rückstrahlen. Andere vorgeschriebene Reflektoren sind ein weißer vorn, ein großer roter (Z-Reflektor) hinten sowie mindestens zwei gelbe an jedem Rad. Diese Speichenreflektoren können sogenannte Katzenaugen, oder durch Röhrchen an allen Speichen vorhanden sein. Auch reflektierende Streifen auf den Reifenmänteln sind zulässig.

Alle diese Bauteile tragen dazu bei, dass ein Fahrrad und dessen Fahrer besser wahrgenommen werden können, was das Risiko eines Fahrradunfalls reduzieren kann. Ohne die genannten Teile ist auch ein Kinderfahrrad nicht verkehrstauglich.

Mindestens genauso wichtig, wie ein sicheres Fahrrad, ist ein gut sitzender Helm. Bei vielen Kindern konnten wir feststellen, dass die Helme viel zu locker auf dem Kopf liegen. Sie würden bei einem Sturz vom Kopf abfallen und den Schutz, der angestrebt ist, nicht bieten können. Aus diesem Grund wurden bei so manchem Helm die Riemen nachgestellt, damit dieser richtigen Halt auf dem Kopf hat.

Im Großen und Ganzen waren die Fahrräder den Bestimmungen entsprechend. Kleinigkeiten, wie Reflektoren nachrüsten, ein defektes Kabel reparieren oder einen abgefahrenen Reifen austauschen, werden sicher schnell behoben.





• Dank des Bürgermeisters Marco Rutter an die scheidende und die neue Vorsitzende im Verein, Monika Bischoff (re.) und Cornelia Zielsdorf.

### 30 Jahre Seniorenclub Petershagen

*Jubiläum festlich in der Giebelseehalle gefeiert*

Liebevoll waren die Tische geschmückt mit Blumen und Luftballons, festlich das Saxophonstück vom Duo der Kreismusikschule MOL. In würdigem Rahmen feierten die rund 70 Mitglieder des Seniorenclubs Petershagen am 09.10. ihr 30-jähriges Vereinsjubiläum in der Giebelseehalle mit zahlreichen Gästen.

Monika Bischoff, Gründungsmitglied des Vereins seit 1991 und langjährige Vorsitzende und Cornelia Zielsdorf, seit diesem Jahr Vereinschefin, moderierten gemeinsam den Nachmittag. In ihrer Festrede dankte Monika Bischoff vor

allem den zahlreichen Unterstützern des Vereins: der Gemeinde, der Sparkasse, Herrn Pommersberger als Sponsoren, dem MC Stienitzsee für erlebnisreiche Bootsfahrten, der Zithergruppe um Heidi Buley, der Klöppelgruppe, dem Verein Bürger helfen Bürgern, dem Kinderhilfeverein. Zahlreiche Höhepunkte im Vereinsleben wären ohne die Partner nicht möglich gewesen. Sehr gut arbeite der Verein auch mit dem Seniorenbeirat, der Volkssolidarität, dem Gartenbauverein zusammen. Zur Kita Giebelspatzen gibt es eine enge Bindung und feste Traditionen, wie das jährliche Plätzchenbacken oder Vorlesestunden.

Doch lebendig wird der Verein natürlich vor allem durch die engagierten Mitglieder, die an diesem Tag auch geehrt wurden. Sie organisieren allgemeinbildende und medizinische Vorträge, Hilfe im Alltag, Faschings- und Weihnachtsfeiern, Ausflüge, gemeinsame Veranstaltungen mit anderen Vereinen und die Ehrungen der Geburtstagskinder im Verein. Auch jene, die mittlerweile in einem Seniorenzentrum leben, werden nicht vergessen. Selbst während der Coronazeit ruhte das Vereinsleben nicht: dann wurden die Geburtstagsgrüße eben an den Gartenzaun gehangen...

alles ganz im Sinne des Gründungsziels vor 30 Jahren: das geistige und kulturelle Leben der Senioren im Ort zu bereichern. So trat Annemarie Brunner vor 30 Jahren als Vorsitzende an. Ihre Schwiegertochter überbrachte zum Jubiläum Grußworte, ebenso Günter Gerbig, der elf Jahre den Verein führte. Ingeborg Michaelis bzw. Helga Lasch übernahmen den Staffeltab, den nun Cornelia Zielsdorf trägt. Der Seniorenclub sei ein sehr aktiver, kreativer Verein, lobte Bürgermeister Marco Rutter den Verein. „Über 30 Jahre ist das eine herausragende Leistung. Herzlichen Dank dafür“, so der Bürgermeister.

– kat-



• Geehrt für Hilfe bei der Clubarbeit: Inge Meyer, Irmgard Linn, Waltraud Tischler, Gudrun Molinsky, Christa Schulz, Heidrun Kaufeld, Ingrid Ruprecht, Luitgard Jankowski, Anita Wybierek (v.l.n.r.).



• Ebenfalls sehr aktiv im Verein: Christa Mytzka, Karin Lüders, Jaqueline Hörnicke, Hannelore Pieck, Bärbele Buchmann, Margit Schindler, Rita Grunow, Regine Kurth, Ingrid Friesicke (v.l.n.r.). Fotos: K. Brandau



## Einladung zur Gemeinde- weihnachtsfeier am 10. 12.

### Liebe Seniorinnen und Senioren,

nachdem wir im vergangenen Jahr auf so vieles verzichten mussten, freuen wir uns besonders, Sie in diesem Jahr wieder zu unserer traditionellen Gemeindegemeinschaftsfeier einladen zu können.

Wir feiern am Freitag, dem 10. Dezember von 15 bis 18 Uhr in der Giebelseehalle in der Elbestraße 1, im Ortsteil Petershagen. Freuen Sie sich auf ein vorweihnachtliches Programm bei Stolle und Kaffee im Kerzenschein. In diesem Jahr sorgt die junge Fredersdorfer Sänger- und Songwriterin Leona Heine mit Musik zum Zuhören und Mitsingen für besinnliche und fröhliche Atmosphäre.

Damit Sie auch in diesem Jahr einen unbeschwerten Nachmittag mit Tanz und Unterhaltung verbringen können, gilt für diese Veranstaltung die 2-G-Regel, d.h. die Teilnahme ist nur für geimpfte und genesene Personen möglich. Wir hoffen, Sie haben dafür Verständnis. Entsprechend der aktuell geltenden Verordnung bitten wir Sie darum, uns bei der Anmeldung Ihre Kontaktdaten mitzuteilen. Außerdem prüfen wir beim Einlass Ihren Impfstatus. Für unsere Planung bitten wir Sie, uns Ihre Teilnahme (gerne auch in Begleitung) schon möglichst rechtzeitig mitzuteilen und sich bis **spätestens 3. Dezember im Rathaus Eggersdorf (Tel: 03341/41 49 0) oder per Email an: [post@petershagen-eggersdorf.de](mailto:post@petershagen-eggersdorf.de)** anzumelden.

Zu möglichen Veränderungen der Pandemielage informieren wir auf der Internetseite der Gemeinde unter [www.doppeldorf.de/Aktuelles](http://www.doppeldorf.de/Aktuelles). *Ebba Zimmermann*



## SENIORENCLUB PETERSHAGEN e.V.

### Liebe Seniorinnen und Senioren,

der Vorstand möchte auf folgende Termine aufmerksam machen:

- 18.11. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
- 02.12. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf
- 14.12. 14.00 - 19.00 Uhr Weihnachtsfeier - Waldsportplatz
- 16.12. 14.00 - 16.00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Eggersdorf

### Gratulation unserer Geburtstagskinder

Der Vorstand des Seniorenclub Petershagen e.V. gratuliert allen Geburtstagskindern, die im November / Dezember ihren Ehrentag feiern.

*Herzlichst*

*der Vorstand des Seniorenclub Petershagen e.V.*

## Pflegebedürftig – was nun?

Pflegebedürftigkeit kann in allen Lebensabschnitten auftreten; besteht sie auf Dauer – voraussichtlich für mindestens sechs Monate – haben Personen, die gesundheitlich bedingte (körperliche, geistige, psychische) Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit aufweisen, Anspruch auf Hilfeleistungen.

Die Leistungen der Pflegeversicherung müssen bei der Pflegekasse beantragt werden. Der Medizinische Dienst der Krankenversicherung (MDK) führt zur Feststellung der Pflegebedürftigkeit eine Begutachtung im häuslichen Umfeld des Antragstellers durch. Die gesetzliche Bearbeitungsfrist für Anträge beträgt 25 Arbeitstage.

Die Pflegeleistungen reichen je nach Pflegegrad (1 bis 5) von Geld- und Sachleistungen (z.B. durch Pflegedienste) über den zweckgebundenen Entlastungsbetrag, beispielsweise für alltagsunterstützende Angebote, bis hin zur Kostenübernahme für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen (u.a. Einbau Treppenlift, barrierefreie Dusche).

Informationen zu Ihren individuellen Ansprüchen erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse sowie dem Pflegestützpunkt in Strausberg, Klosterstr. 14.

Für eine Beratung zur Antragstellung und Inanspruchnahme von Leistungen steht Ihnen in Petershagen/Eggersdorf die Sozialberatung der Gemeinde zur Verfügung. Sie erreichen Frau Aehlig, Dipl. – Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin (FH), unter der Telefonnummer 033439/79361 (auch AB) oder [sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de](mailto:sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de). Die offene Sprechstunde findet dienstags von 9-12 und 14-17 Uhr in der Elbestr. 1 (Jugendklub) in Petershagen und donnerstags von 9-12 Uhr Am Markt 2 in Eggersdorf statt.

## BESTATTUNGEN

### D. Schulz

Tag- und  
Nachtdienst

(03342)  
36 910

- Erledigung aller Formalitäten
- Überführungen in alle Orte
- breites Angebot • preiswert

Tel.: (033439) 8 19 81

15370 Petershagen • Eggersdorfer Str. 42 a

## BESTATTUNGSHAUS LAMPRECHT

### Trauer braucht Vertrauen.

Wenn der Tod das Leben berührt, prägen Schmerz und Trauer die Tage. Einfühlsam und mit Fachkompetenz stehen wir Ihnen jederzeit zur Seite.

Große Straße 60 • 15344 Strausberg • E-Mail: [info@bestattungshaus-lamprecht.de](mailto:info@bestattungshaus-lamprecht.de)

TAG UND NACHT ☎ 03341 – 3 90 19 99

## CDU

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

gerne möchte ich zukünftig die Ausgaben des Doppeldorfes auch dafür nutzen, um Sie auch mit „uns“ vertraut zu machen und Ihnen unsere Mitglieder vorzustellen.

Den Start macht Stefan Hübner, der seit 2012 mit seiner Frau und den beiden Kindern hier in Petershagen wohnt. „Ich wollte meinen Beitrag zur Ortsentwicklung leisten und mich vor allem auch für die zukünftigen Sorgen und Probleme einsetzen“, sagt Stefan Hübner, der deshalb 2013 in die CDU eintrat und einen „super-sympathischen Ortsverband mit engagierten Gleichgesinnten vorfand, wie er sagt. Besonders mit Dr. Sabine Buder als Direktkandidatin in der Bundestagswahl sah er die CDU sehr gut vertreten: „Ich habe Sabine als eine innovative, moderne Frau kennengelernt, die mit ihrer offenen und ehrlichen Art viele Menschen begeistern kann und die deren Anliegen auch wirklich ernst nimmt.“ Stefan Hübner bedauert es, dass der bundesparteiliche Trend auch das Ergebnis unseres Wahlkreises – trotz dieser starken Kandidatin – negativ beeinflusst hat.

„Ich wünsche mir, dass die CDU wieder die vielen Facetten unserer Gesellschaft widerspiegelt, wie es einer Volkspartei würdig ist. Außerdem muss die Basis dringend wieder mehr in Entscheidungen involviert und deren Meinung berücksichtigt werden.“ Zum Glück hat der innerparteiliche Wandel begonnen.

Was viele Menschen jetzt beschäftigt, ist die Frage der steigenden Preise. Benzin, Heizen, Lebensmittel – alles wird teurer und die Frage ist, wie die neue Bundesregierung damit umgehen wird.

Bitte bleiben Sie gesund und genießen Sie die vorweihnachtliche Stimmung, die uns alle bald umgeben wird.

*Anja Frohloff*

## Bündnis 90/Die Grünen

### Visitenkarte für das Doppeldorf?

Wer mit offenen Augen durch unsere Gemeinde geht, hat es bestimmt mitbekommen: am S-Bahnhof wurde in nördlicher Ausrichtung mit den Maßnahmen zur Umsetzung des Bebauungsplans „Bahnhofsumfeld S-Bahnhof Petershagen-Nord“ begonnen. Hier soll eine mehrspurige Bushaltestelle mit Bushalteplätzen entstehen, die unserem ÖPNV zugutekommen soll. Grundsätzlich begrüßenswert! Zudem wird die Anzahl der PKW-Parkplätze erhöht. Ob ladestarke Stromsäulen für die E-Mobilität entstehen ist aktuell offen. Die Umbaumaßnahme wird großzügig durch Fördermittel finanziert und kostet unsere Gemeinde wenig. Architektonisch wenig überzeugend ist jedoch die Fläche die nun entsteht. Besucher unserer Gemeinde, die mit der S-Bahn ankommen, blicken auf eine geplante Ödnis: entweder auf einen Autoteppich oder am Wochenende auf asphaltierte Steppe. Eine Visitenkarte für unsere Gemeinde entsteht hier nicht! Die Chance einer Umgestaltung für das gesamte Dorf wurde vertan, obwohl der Bereich in der Landesplanung priorisiert wird. Verschiedene Vorschläge, z.B. der Neubau eines kulturellen Zentrums oder eine Sport- und Freizeitanlage für unsere Jugend konnten sich nicht durchsetzen. Auch gastronomisch ist an unserem Bahnhof wenig zu erwarten. Der Betreiber von Carls Café gibt leider auf, für eine Imbissbude ist augenscheinlich kein Platz. Wir finden: Der Bahnhofsbereich sollte mehr bieten als nur Parkplätze und Bushaltestellen. Könnte man nicht wenigstens am Wochenende die Parkflächen anders nutzen, z.B. als Platz für Kultur und Co? Das wäre ein Anfang. Unser Appell: Eine ansprechende Entwicklung des Umfeldes sollte weiter voran getrieben werden. Für alle im Doppeldorf! Ideen gibt es ja!

*S. Nicklas für OV B90/Die Grünen:  
www.grünes-doppeldorf.de*

## DIE LINKE

### Zum Jahresausklang weihnachtliches schon Ende November

Ob Gespräche über die vergangene Wahl oder zukünftige Schwerpunkte der Kommunalpolitik. In weihnachtlicher Atmosphäre bei Kaffee, Stollen und Gebäck in lockerer Atmosphäre Gespräche mit unseren Gemeindevertretern zu den Themen linker Politik wie Umsetzung der Barrierefreiheit in öffentlich zugänglichen Gebäuden oder Kommunale Wohnungen. Aus terminlichen Gründen findet diese am Sonntag, den 27.11. ab 16.00 Uhr im Vereinsraum der Giebelseehalle in 15370 Petershagen, Elbestraße 1. Sie sind herzlich willkommen. Bitte die aktuellen Corona - Regeln beachten. Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen *Wolfgang Hertel, Vorsitzender der Basisorganisation*

## FDP

Für aktiven und durchdachten Klimaschutz und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel gibt es derzeit keine Mehrheiten in der Gemeindevertretung von Petershagen/Eggersdorf. Das ist die Erkenntnis der Sitzung der Gemeindevertretung. Weder der Antrag des Bürgermeisters, die im Leitbild Energie und Klimaschutz 2030 der Gemeinde genannten Zielstellungen zu verfolgen und dazu insbesondere die in der Arbeitsgruppe Klimaschutz abgestimmten Maßnahmen in den Handlungsfeldern umzusetzen und dazu mit Hilfe von externen Fach-Dienstleistern eine Strategie hinsichtlich Priorisierung und Finanzierung zu erarbeiten. Noch der Antrag der Fraktion Verantwortung eine aus Bundesmitteln geförderte Stelle für einen Klimaschutzmanager einzurichten und Geld für die Erstellung eines Klimaschutzkonzeptes im neuen Haushalt einzustellen, fanden die erforderliche Mehrheit. Als Außenstehender fragt man sich sicher, wie kann das sein. Auf den ersten Blick wollen beide Seiten doch das Gleiche. Auf den zweiten Blick aber eben nicht. Die einen wollen, erst jemanden einstellen, der organisiert, dass alles neu geplant wird und dann erst handeln. Die anderen unterstützen, das zu nutzen, zu stärken und auszubauen was bereits in der Gemeinde für den Klimaschutz getan wird. Und dann gibt es Gemeindevertreter, die wollen anscheinend weder das eine noch das andere. Für mich persönlich besonders unverständlich, da bei allen Parteien der Klimaschutz ganz oben auf dem Wahlprogramm stand.

*Monique Bewer*

## Freie Wähler

### Von Bayern lernen

Der Artikel 161 Abs.2 der Verfassung des Freistaates Bayern lautet: „Steigerungen des Bodenwertes, die ohne besonderen Arbeits- oder Kapitalaufwand des Eigentümers entstehen, sind für die Allgemeinheit nutzbar zu machen.“ Mit diesem Grundsatz ist Bayern fortschrittlicher, als andere Bundesländer, in denen der ungeschriebene Grundsatz gilt: Finanzielle Gewinne werden privatisiert und Verluste werden sozialisiert.

Konkret heißt das für unsere Gemeinde: Die Bodenwertzuwächse bei der Umwidmung von Acker- bzw. Gartenland in Bauland durch einen gemeindlichen Verwaltungsakt streichen die Verkäufer ein und die kommunalen Folgekosten, wie nicht erschließungsbeitragsfähige Anlagen, Schulen, Kindergärten usw. hat dann die Gemeinde aus ihrer Kasse zu bestreiten. Und das, bei zunehmender Verschuldung unserer Gemeinde ab 2022, denn die finanzielle Reserve, für die wir noch in diesem Jahr 81.500€ an die Sparkasse als „Strafzinsen“ zahlen, verschwindet 2022 durch den Neubau der Schule im OT Petershagen. Zu gleicher Zeit werden voraussichtlich einige Grundstücksverkäufer satte Gewinne realisieren, wenn es um die Erweiterung der Projektes „Alte Gärtnerei“ geht. Um die kommunalen Folgekosten zu minimieren, könnte die



Gemeinde mit den Grundstückseigentümern vertragliche Zahlungen vereinbaren oder als Zwischenerwerber auftreten. Dazu bedarf es aber einer Mehrheit in der Gemeindevertretung, für die wir uns einsetzen werden.

Günter Seyda

## **PEBB Petershagen-Eggersdorfer Bürgerbündnis**

### **Verhinderungstaktik und Egoismen**

Die Wohnungsnot ist nicht nur ein großes Thema bei der Regierungsbildung in Berlin – auch bei uns ist der Wunsch nach Wohnungen für Jung und Alt groß. Da ist es ärgerlich, wenn Planungsphasen, die ohnehin sehr träge laufen, absichtlich verzögert und boykottiert werden. Wie im September geschehen bei der Abstimmung zur Alten Gärtnerei. Die Vertreter der GRÜNEN machten sich nicht mal die Mühe, Fragen zu stellen, sondern würgten die Diskussion gleich mit einem Verweisungsantrag ab. Hatten Sie die Inhalte nicht gelesen oder nicht verstanden? Oder war das nur eine weitere Taktik, um das zu verhindern, was man grundsätzlich ja gar nicht will – nämlich mehr Wohnungen, mehr Menschen im Dorf? Aber warum sagen sie dann nicht einfach offen und ehrlich: NEIN. Das wäre ihr gutes Recht. Aber es ist doch verlogen, irgendwie Zustimmung zu signalisieren und dann Ängste zu schüren mit solchen Parolen wie: „Planungsraupe frisst Grünzug“; „Planung mit 1500 Wohnungen (statt 220)“. Das ist plumpe Propaganda. Wenn so etwas jemals eine Idee der Planer gewesen wäre, so ist das schon von Beginn an verworfen worden und keine neue „Katze aus dem Sack“. Denn das ist nun mal unsere kommunale Verantwortung und es liegt allein an uns, Dimensionen abzustecken und das Ortsbild zu gestalten – Planer und Investoren können in diesen Planungsverfahren lediglich ihre Vorstellungen und Wünsche vortragen. Das kann zu Unmut, Wut und Irrationalitäten führen, wenn ein Investor nicht das bekommt, was er sich wünscht. Auch das erleben wir gerade wieder an anderer Stelle – verbunden mit dem untauglichen Versuch, Gemeindevertreter permanent mit Traktaten unter Druck zu setzen oder Bürger gegen Gemeindevertreter in Stellung zu bringen. Aber wenn ein „Nein“ im demokratischen Abstimmungsprozess nicht mehr akzeptiert wird, dann wäre die Demokratie am Ende.

Andreas Lüders, PEBB

## **SPD**

### **Vielen Dank für Ihr Vertrauen!**

Wir möchten uns bei Ihnen für das Vertrauen, welches Sie uns sowohl bei der Bundestags- als auch bei der Landratswahl entgegengebracht haben, bedanken. Bei der Bundestagswahl ist es uns bezogen auf das Doppeldorf gelungen 2.406 Erststimmen und 2.841 Zweitstimmen zu erhalten. Bei der Landratswahl konnte unser Kandidat in Petershagen/Eggersdorf 4.043 Stimmen und in der Stichwahl 2.355 Stimmen auf sich vereinigen.

Vor allem die deutlichen Zugewinne bei der Bundestagswahl mit 7,7 Prozentpunkten hinsichtlich der Erststimme und sogar 12,6 Prozentpunkten bei der Zweitstimme senden aus unserer Sicht deutliche Signale. Es ist uns als Ortspartei und als Fraktion gelungen, eine Politik umzusetzen, die innerhalb der Bevölkerung auf Zustimmung stößt. Wir sehen das Wahlergebnis jedoch auch als Auftrag, weiterhin eine Politik zu vertreten, die nicht an den Menschen in unserem schönen Ort vorbeigeht, sondern die die Interessen und Wünsche der Bürger\*innen berücksichtigt und in die entsprechenden Gremien einbringt. Wenn Sie Anregungen haben, dann wenden Sie sich gerne an uns, die Kontaktdaten dafür entnehmen Sie bitte der jeweils aktuellen Jahressausgabe des Doppeldorfes oder dem Bürgerinformationssystem im Internet. Denn nur so ist es uns möglich herauszufinden, wo bei Ihnen der „Schuh drückt“. Genauso machen dies im Übrigen auch unsere, dank ihrer Unterstützung neugewählte Bundestagsabgeordnete Simona Koß, und unser wiedergewählter Landrat Gernot Schmidt.

Bleiben Sie gesund!

Ihre SPD-Fraktion



Anmerkung zur Meinung der Freien Wähler:

### **„Alte Gärtnerei“ in Eggersdorf**

Der Beitrag von Herrn Günter Seyda im Dodo 10/21 ruft bei manchem Leser Erstaunen hervor.

Meinte er doch – Zitat -: „Schon wittern einige anliegende Grundstückseigentümer Morgenluft und wollen bei der Gelegenheit ihre Ackerflächen als Bauland mit einbringen. Der Lobbyismus lässt grüßen.“ Warum bedient er sich populistischer Behauptungen, die unwahr sind?

Tatsache ist, dass mit den Grundstücken der Alten Gärtnerei und nahe dem Hasenweg ein Gebiet entwickelt werden soll, bei dem ein Wohnen in verschiedenen Formen bis hin zur altersgerechten Betreuung ermöglicht werden kann.

Ein breites grünes Band südlich der zukünftigen Siedlung soll den dörflichen, naturnahen Charakter unterstreichen. Dieses Band vom Lakgraben bis hin zur Seniorenwohnanlage zu ziehen, erscheint sinnvoll.

Von einem gewählten Gemeindevertreter kann erwartet werden, Ideen und Entwicklungsmöglichkeiten eines großflächigen Gebietes im Sinne der Mehrheit der Einwohner des Doppeldorfes sachgerecht zu beurteilen.

Fußläufige Erschließungen machen nur Sinn, wenn sie nicht lediglich als Stückwerk an der Alten Gärtnerei und der Seniorenwohnanlage entstehen.

Oder zieht Herr Seyda ernsthaft in Betracht, dass hinzuziehende Anwohner die Dorfmitte von Eggersdorf über den zum großen Teil nur als unbefestigten Pfad angelegten „Fußweg“ entlang der Landsberger Str. erreichen wollen? Die Alternative wäre – ohne Einbeziehung der Anliegergrundstücke – eine parkähnliche Grünfläche, die unterbrochen wird und dann auf wild angelegten Trampelpfaden über landwirtschaftlich genutzte Ackerflächen führt.

Wie können in diesem Fall Senioren – vielleicht mit Rollator unterwegs - Eggersdorfs Mitte erreichen?

Des Weiteren sollte Herrn Seydas juristische Vorbildung helfen, den Begriff des Lobbyismus richtig zu verwenden.

Es existiert keine Interessenvertretung, die versucht, Entscheidungsträger der Gemeinde – also die Gemeindevertreter – zu beeinflussen oder mit Hilfe von Massenmedien die öffentliche Meinung zu manipulieren. Mir ist nicht bekannt, dass Herr Seyda mit mir oder anderen anliegenden Grundstückseigentümern das Gespräch gesucht hat. Behauptungen und Unterstellungen dürfen nicht zur Entscheidungsgrundlage werden.

Eine Anwohnerin der Landsberger Str. (Name ist der Red.bekannt)

**Impressum:**

Dies ist ein Informationsblatt der Gemeinde. Es ist keine pressemäßige Veröffentlichung im Sinne der Statuten des Deutschen Presserates. Die Gemeinde ist kein Unternehmen der Presse im Sinne von § 16a BbGPG.

Herausgeber:

Gemeindeverwaltung,  
Am Markt 8, 15345 Petershagen/Eggersdorf,  
Tel.: (0 33 41) 41 49-0

E-Mail:

post@petershagen-eggersdorf.de, www.doppeldorf.de Verantwortliche Redakteurin: Kathleen Brandau (-kat-)

Freier Redakteur: Lars Jendreizik (LJ),

freier.redakteur@petershagen-eggersdorf.de

Illustrationen: Wolfgang Parschau · PR-Mitarbeiter:

Dr. Holger Krahnke (-hk-) Anzeigenannahme:

Gemeindeverwaltung Petershagen/Eggersdorf

Auflage: 7.160

Satz und Druck: TASTOMAT GmbH,

Tel.: (0 33 41) 41 66-0, info@tastomat.de

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe: **22.11.2021**

Das Blatt erscheint am 3. Mittwoch des Monats.

**Hier könnte Ihre gewerbliche Anzeige stehen!**

Bei Interesse können Sie sich gern an das Sekretariat im Rathaus Eggersdorf wenden.

Telefonischer Kontakt:

03341 / 41 49 -0.

post@petershagen-eggersdorf.de

**Aus dem Standesamt**

„Eine Ehe ist kein Fertighaus, sondern ein Gebäude, an dem ständig renoviert werden muss“

*Im Monat Oktober wurden sechs Paare getraut.  
Genannt werden möchten*

*Gunnar Thomas Narloch & Désirée Riehn aus P./E.*

*Heiko Schäfer & Marzena Gierat aus P./E.*

*Caspar Tjark Eiting & Anita Burghause aus P./E.*

*Torsten Buchholz & Doreen Richter aus P./E.*

*Marcel Babinski & Livia Schroll aus P./E.*

*Phillip Semechin & Elena Krawzov aus Berlin*

*Im September wurde in Eggersdorf ein Junge geboren.*

*In Petershagen wurde ein Junge und vier Mädchen geboren.*

*Das Standesamt bietet das xSta-Urkundenportal für die Standesamtsbezirke Petershagen bei Berlin und Petershagen/Eggersdorf an unter [www.doppeldorf.de/Formulare](http://www.doppeldorf.de/Formulare).*

*Die Gemeinde gratuliert herzlich den Paaren und Eltern!  
Roswitha Schlosser, Standesbeamtin*



**Autohaus  
Zander OHG**

**OPEL-Vertragspartner und  
Werkstattservice für alle PKW**

- TÜV und AU
- Klimageservice
- Reifenservice
- Achsvermessung
- Unfallinstandsetzung
- PKW-Hol- und -Bringdienst
- Mo - Fr 7.00 - 18.00 Uhr

Autohaus W. Zander OHG  
Brunnerstraße 30  
15370 Petershagen  
Telefon (03 34 39) 8 69-0  
Telefax (03 34 39) 8 69-30

## **Horst Prommersberger** Rechtsanwalt

- |                                   |                 |
|-----------------------------------|-----------------|
| - Allgemeines Zivilrecht          | - Familienrecht |
| - Verkehrs- und Luftverkehrsrecht | - Strafrecht    |
| - Arbeitsrecht                    | - Erbrecht      |

**Rathausstr. 3  
15370 Petershagen  
Tel.: 033439 - 80504  
[www.RA-Prommersberger.de](http://www.RA-Prommersberger.de)**

*Häusliche Krankenpflege  
Häusliche Kinderkrankenpflege  
Beratung und Hilfe zur Pflege  
Ambulante OP-Nachsorge  
Hauswirtschaftliche Versorgung  
Mobiler Mittagstisch*

**BENDEL**   
Häusliche Kranken-  
und Seniorenpflege

<b>BENDEL - Häusliche Kranken- und Seniorenpflege</b>	
Wilhelmstraße 2	Schulstraße 7-8
15345 Petershagen/Eggersdorf	15344 Strausberg
Telefon: (0 33 41) 4 42 04	Telefon: (0 33 41) 4 42 04

**BENDEL**   
Krankenfahrten

- liegend
- Tragestuhl
- Rollstuhl
- gehfähig

Schulstraße 7-8 • 15344 Strausberg

**(0 33 41) 44 204**





**MARKS**

Kompetenz seit 1973

**KFZ-Sachverständigenbüro**

Unfallgutachten **0177 633 0177** Wertgutachten

**Motorrad-Rahmenvermessungen**

**Ansässig in Eggersdorf - Schnell bei Ihnen!**

**Steuern?**  
Wir machen das.

**VLH.**

Marco Warnecke  
Beratungsstellenleiter  
Ulmenallee 8a  
15345 Eggersdorf  
marco.warnecke@vlh.de  
☎ 03341 3570114  
Gern auch Hausbesuche!

Sie waren 2020 in Kurzarbeit?  
Werden Sie Mitglied für nur **39€\***  
\*Gilt für das erste Jahr der Mitgliedschaft, Aktion bis 31.12.2021



**VLH**  
Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.  
SCHNITTSTRECKENVEREIN

[www.Lohn-Steuer.info](http://www.Lohn-Steuer.info) Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11, SGB VI.

Tradition seit 1891

**DINTER**  
TISCHLEREI

Der zuverlässige Tischler in Ihrer Nähe.

15370 Petershagen · Schenkendorfstr. 7  
Tel. 033439-8 05 11 · [tischlerei-dinter.de](mailto:tischlerei-dinter.de)

**Atelier Lischke**

**Ort im Ort | „Stichproben“** | Eine Ausstellung der Karikaturistin **Barbara Henniger** wird am 2. 12. 2021 um 19.00 Uhr eröffnet (bis 22.01.2022). Sie sind herzlich eingeladen. Weihnachtsbasteln am 21.11. und 28.11. ab 10.00 Uhr – bitte telefonisch anmelden.

Telefon 03341 475217 | [karin.lischke@t-online.de](mailto:karin.lischke@t-online.de)  
Bermannstraße 43 · 15345 Eggersdorf

Zum **Neujahrsempfang** der Gemeinde am 07.01.2022 möchte die Gemeinde wieder engagierte Ehrenamtler auszeichnen. Nicht nur in unseren Vereinen wird stets Außergewöhnliches geleistet, auch in der Nachbarschaft gibt es den einen oder anderen „stillen Helfer“, der ein Dankeschön verdient. Besonders in der Pandemiezeit haben sich viele Petershagen/Eggersdorfer auch untereinander geholfen, ohne dass dies die Öffentlichkeit mitbekommen hätte. Wenn Sie jemanden kennen, der eine Auszeichnung verdient, senden Sie uns Ihren Vorschlag gern mit ein paar Zeilen zur Begründung an [post@petershagen-eggersdorf.de](mailto:post@petershagen-eggersdorf.de) bzw. an Gemeinde P/E, Am Markt 8, 15345 Eggersdorf bis spätestens 10.12.21.

-kat-

**Tierbedarf Bienemann**

Bruchmühlener Straße 17 · 15370 Petershagen  
Sa. 10.00-18.00 Uhr  
\*andere Termine nach Absprache möglich  
☎ 0172/38 22 847  
[info@bienemanns-wachtelhof.de](mailto:info@bienemanns-wachtelhof.de)

**Bauernvolk Eggersdorf**  
**Advents-Singen**  
Am 04.12.2021  
15.00 Uhr - 18.00 Uhr  
Am Fuchsbau 5 · 15345 Eggersdorf  
Glühwein/Honigwein vom Bauernvolk  
Kuchen/ Kaffee vom Kinderhilfsverein  
Abendlicher Ausklang mit weihnachtlicher  
Blasmusik der  
**Dorfmusikanten**



**Vereinbaren Sie einen Termin in Ihrer Sparkassen-Filiale zur Immobiliensprechstunde.**  
**Jeden 1. Donnerstag im Monat**

Verkaufen Sie keine Immobilie, bevor Sie mit uns gesprochen haben.

**LBS-Immobilien-Büro**  
Große Straße 2-3  
15344 Strausberg  
Telefon 033 41 340 12 11  
E-Mail [immo-mol@lbs-ost.de](mailto:immo-mol@lbs-ost.de)

Ihre Partner aus der Region.

**LBS**  
in Vertretung der LBS (MÄRKISCHES GEBIET)

Immobilienpartner der  
**Sparkasse Märkisch-Oderland**

## Malermmeister Polenz GmbH

- ✓ kostenlose Angebotserstellung
- ✓ persönliche Beratung vor Ort
- ✓ All-inclusive Service (Möbelrücken bzw. Abbau oder Abkleben)
- ✓ Fassaden: Reinigung und Anstriche
- ✓ Holzschutz
- ✓ dekorative Decken- und Wandgestaltung
- ✓ Fußbodenverlegung



Tobias Polenz | Karlstraße 7 | 15370 Petershagen | Tel. 033439 16988 | Fax 033439 16889 | Mobil: 0172 3103618 | [tobias.polenz@gmx.de](mailto:tobias.polenz@gmx.de) | [www.Malermmeister-Polenz.de](http://www.Malermmeister-Polenz.de)



## JEHOVAS ZEUGEN

### Zeit für echte Veränderungen

**Jehovas Zeugen in Eggersdorf stellen im November das Thema Zukunft und Veränderung in den Mittelpunkt**

Eggersdorf – Nicht nur hierzulande versuchen viele, trotz der zahlreichen Probleme von heute positiv eingestellt zu bleiben. Ist es realistisch zu erwarten, dass die Zeiten besser werden? Jehovas Zeugen sind davon überzeugt, dass die Bibel eine echte Perspektive für die Zukunft bietet. Darauf machen sie im November mit der Wachturm-Ausgabe „Bald eine bessere Welt“ aufmerksam. Pandemiebedingt verzichten Jehovas Zeugen nach wie vor auf die von ihnen bekannten Hausbesuche. Stattdessen bemühen sie sich, kontaktlos über den Themenschwerpunkt zu informieren. Die Glaubensgemeinde in Eggersdorf schickt darum jedem, der dieses Thema interessiert, die gleichnamige Zeitschrift auf Anfrage zu. Außerdem können auf der Website [jw.org](http://jw.org) alle Artikel der Ausgabe als Text- oder Audiodatei in rund 300 Sprachen heruntergeladen werden. Weitere Informationen: [bibellehrerbesse@web.de](mailto:bibellehrerbesse@web.de)

## KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

St. Hubertus, Elbestr. 46/47, Petershagen, Tel. 033439-128771, [pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de](mailto:pfarrbuero@st-hubertus-petershagen.de)  
Pfarrer Dr. Robert Chalecki, Tel. 033439- 128770  
[www.st-hubertus-petershagen.de](http://www.st-hubertus-petershagen.de)  
[www.instagram.com/hubertus\\_official](https://www.instagram.com/hubertus_official)

### Gottesdienste:

Samstags 18 Uhr Vorabendmesse in St. Josef Strausberg  
Sonntags 10.30 Uhr und 18 Uhr Hl. Messe, St. Hubertus Petershagen, am 28.11. um 10.30 Uhr Kleinkindergottesdienst im Gemeindehaus

Sonntag, 05.12. um 16 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache in St. Josef Strausberg

werktags: Hl. Messe in St. Hubertus: Di und Fr um 19 Uhr, Sa um 10 Uhr (am 04.12. um 9 Uhr, anschließend Seniorenvormittag), Mi. 01.12. und Sa. 11.12. um 6 Uhr Rorate-messe, Do. 02.12., 09.12., 16.12. um 7 Uhr Laudes

### Veranstaltungen (Auswahl):

So. 21.11. um 11.30 Uhr Büchertisch

Sa. 04.12. um 9 Uhr hl. Messe anschl. Seniorenvormittag

Sa. 04.12. um 15 Uhr offener Familienkreis

Mi. 08.12. um 9 Uhr Hl. Messe, anschl. Kreis 55+

### Alle Angaben sind nur unter Vorbehalt.

In allen Gottesdiensten und Veranstaltungen müssen das Schutzkonzept des Erzbistums Berlin und die gesetzlichen Richtlinien beachtet werden.

[www.st-hubertus-petershagen.de](http://www.st-hubertus-petershagen.de)

## EV. KIRCHENGEMEINDE MÜHLENFLIESS

### Gottesdienste

- 17.11. (Buß und Betttag) 19.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst Petruskirche Petershagen, Chor der Petruskirche, Leitung: Hwang
- 21.11. (Ewigkeitssonntag) 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Eggersdorf, Kantorin Hwang
- 21.11. (Ewigkeitssonntag) 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Petruskirche Petershagen, Kirchenchor Fredersdorf, Leitung: Voigt, Kantorin Hwang
- 21.11. (Ewigkeitssonntag) 13.30 Uhr Friedhofsandacht mit Bläserchor Friedhof Fredersdorf Süd
- 21.11. (Ewigkeitssonntag) 14.30 Uhr Friedhofsandacht mit Bläserchor Friedhof Petershagen
- 21.11. (Ewigkeitssonntag) 15.30 Uhr Friedhofsandacht mit Bläserchor Friedhof Eggersdorf
- 27.11. 14.30 Uhr Adventsfeier mit Kaffeetafel und Musikprogramm Gemeindehaus Vogelsdorf, Regina Wyrwich und Anke Voigt
- 28.11. (1. Advent) 9.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst Kirche Eggersdorf, Kantorin Hwang, Friederike Sell
- 28.11. (1. Advent) 11.00 Uhr Gottesdienst Kirche Fredersdorf, Kantorin Hwang
- 05.12. (2. Advent) 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Vogelsdorf, Regina Wyrwich
- 05.12. (1. Advent) 11.00 Uhr Familiengottesdienst Petruskirche Petershagen, Chor „Ichthys“, Kantorin Hwang, Friederike Sell
- 05.12. 11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Fredersdorf, Frau Grötzinger
- 12.12. (3. Advent) 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Kirche Eggersdorf, Frau Grötzinger

### Konzerte

- 28.11. (1. Advent) 16.00 Uhr Weihnachtskonzert mit dem Männerchor Kirche Fredersdorf, „Eiche 1877“ e.V., Leitung Gudrun Grötzinger
- 04.12. 17.00 Uhr Adventskonzert, Instrumentalisten, Petruskirche Petershagen, Chor der Petruskirche, Leitung: Eun-Hee Hwang

## FREIE EVANGELISCHE GEMEINDE PETERSHAGEN

- 17.11. 19.00 Uhr Petruskirche Buß-und Betttag Andacht
- 18.11. **keine** Präsenzbibelstunde
- 21.11. 6.00 Uhr Gottesdienst Gastprediger/R.Sprycha, Kindergottesdienst
- 25.11. 19.00 Uhr Bibel Talk am Telefon mit W.Böhm
- 28.11. 16.00 Uhr 1. Advent GD R.Nitz/ Ch.Polenz mit Gemeinde Caffee, Kindergottesdienst
- 02.12. 19.00 Uhr Präsenzbibelstunde mit R.Nitz
- 05.12. 10.00 Uhr 2. Advent GD U.Breest/Ch.Heimann, Kindergottesdienst
- 09.12. 19.00 Uhr Bibel Talk am Telefon mit R.Nitz
- 12.12. 16.00 Uhr 3.Advent Open Dors Fr.Thönnies / R. Sprycha, Kindergottesdienst
- 16.12. 19.00 Uhr Präsenzbibelstunde W.Böhm
- 19.12. 16.00 Uhr 4. Advent mit Chor R.Nitz/ Ch.Heimann, Kindergottesdienst
- 23.12. keine Bibelstundenplan
- 25.12. 10.00 Uhr Weihnachts GD R.Nitz/ Ch.Heimann, Kindergottesdienst
- 30.12. keine Bibelstunde



## KULTURKALENDER

- 21.11. 10 Uhr (Atelier Lischke, Bermannstr. 43) Weihnachtsbasteln, Anmeldung unter: 03341/ 475217
- 24.11. 14.30 Uhr (GH) Treffen der MS-Selbsthilfegruppe
- 26.11. 15 Uhr (Am Markt, Egg.) Lichterfest mit Lampionumzug
- 28.11. 10 Uhr (Atelier Lischke, Bermannstr. 43) Weihnachtsbasteln, Anmeldung unter: 03341/ 475217
- 02.12. 19 Uhr (Atelier Lischke, Bermannstr. 43) Ausstellungseröffnung: "Stichproben" -Barbara Henniger
- 04.12., 15 Uhr (Am Fuchsbau 5, Egg.) Adventssingen, s. auch Seite 21.
- 04.12. 17 Uhr (Petruskirche Phg.) Adventskonzert, Chor der Petruskirche
- 05.12. 12-18 Uhr (Dorfanger Phg.) Weihnachtsmarkt, s. auch S. 7
- 05.12. 12-18 Uhr (Dorfplatz 1, Phg.) Heimatverein öffnet Bühnenhaus, Ausstellung „Damals war's“ im Pferdestall, Dorfstr. 62
- 05.12. 18 Uhr (Petruskirche Phg.) Konzert mit dem Männerchor Flora 1877
- 10.12. 15 Uhr (GH) Seniorenweihnachtsfeier der Gemeinde
- 15.12. 10-13 Uhr (Kegelbahn Egg.) Weihnachtskegeln für Senioren, Anmeldung unter: 03341/ 41 49-0

## HAUS BÖTZSEE, Altlandsberger Ch. 81

mittwochs 15-19 Uhr Proben Musikschule MOL

## JUGENDKLUB, Elbestr.1, [www.jugendimdoppeldorf.de](http://www.jugendimdoppeldorf.de)

## ANGERSCHEUNE, Dorfplatz 1a, [www.angerscheune.de](http://www.angerscheune.de)

So 14-17 Uhr geöffnet, Angebot von Kaffee und Kuchen

## Öffentliche Sitzungen

- 25.11. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertretersitzung**
- 29.11. 19.30 Uhr (GS) Ausschuss Umwelt, Verkehr, Klimaschutz
- 30.11. 19.30 Uhr (GS) Ausschuss Wirtschaft, Tourismus, Kultur, Sport
- 01.12. 19.30 Uhr (GS) Ausschuss Bildung & soziale Infrastruktur
- 02.12. 19.30 Uhr (GS) Ausschuss Bauen & Bauleitplanung
- 06.12. 19.30 Uhr (GS) Finanzausschuss
- 07.12. 19.00 Uhr (GS) Hauptausschuss
- 14.12. 10.00 Uhr (RE) Seniorenbeirat
- 15.12. 19.00 Uhr (RE) Medienrat
- 16.12. 19.30 Uhr (GH) **Gemeindevertretersitzung**

(RE) = Rathaus Eggersdorf (GH) = Giebelseehalle  
(GS) = Aula der Gesamtschule Phg.

## TIPPS aus der Märkischen S5-Region

[www.maerkische-s5-region.de](http://www.maerkische-s5-region.de)

- 19.11. 19.30 Uhr Strausberg, andere welt bühne Unvergessen - Schauspiel
- 21.11. 15 Uhr Neuenhagen, Bürgerhaus Musical: Der kleine Drache Kokosnuss
- 26.11. 19.30 Uhr Strausberg, andere welt bühne Adam und die Deutschen (Die Mühle)
- 27.11. 9-16 Uhr Altlandsberg, Gutshof Regionaler Wochenmarkt
- 27.11. Strausberg, Marienkirche Weihnachtsoratorium
- 28.11. 12-18 Uhr Fredersdorf, Gutshof Weihnachtsmarkt
- 04.12. 10 Uhr Strausberg, Touristinfo Winterwanderung um den Straussee
- 04./05.12. 14 Uhr Rüdersdorf, Museumspark Weihnachtsmarkt
- 04./05.12. 12 Uhr Altlandsberg, Kirche Weihnachtsmarkt
- 06.12. 15 Uhr Strausberg, andere welt bühne Wünsche wollen werden - Kindertheater
- 10.-12.12. Strausberg, Altstadt Weihnachten in der Altstadt
- 11.12. 18 Uhr Strausberg, Marienkirche Weihnachtssingen mit dem gemischten Chor Strausberg



● So schwungvoll wie hier auf dem Foto vor ein paar Jahren beim Turnier „Altherren Strausberg gegen Bruchmühle“ soll es auch beim Weihnachtskegeln zugehen.

Foto: Edgar Nemschok

## Weihnachtskegeln für Senioren

Am 15. Dezember ab 10 Uhr

Wie wär's mit einem sportlichen Vormittag auf der Kegelbahn in Eggersdorf? Die Bahn bietet dank moderner Technik auch viele Spielevarianten in der Gemeinschaft neben dem klassischen Kegeln. Der Verein SG Blau-Weiß Eggersdorf sorgt zur Mittagszeit gern für einen Imbiss gegen einen kleinen Obolus.

**Am 15. Dezember von 10 bis 13 Uhr.**

Senior/innen können sich gern anmelden unter: 03341/ 4149-0, wenn sie mitkegeln möchten.

–kat–

## Weitere Informationen und Adressen unter [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de)

### Sprechstunde des Bürgermeisters:

Kontakt über: 03341/4149-0

**Sprechstunde der Revierpolizisten:** dienstags 15-18 Uhr, Am Markt 2, Eggersdorf, Tel.: 03341/ 41 49-85

### Kontakt zu den kommunalen Beauftragten:

**Behindertenbeauftragte:** Heike Agsten, 03341/421295, [behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de](mailto:behindertenbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de)

**Kinder- und Jugendbeauftragte:** Antje Grimmer, [kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de](mailto:kinder-und-jugendbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de)

**Integrationsbeauftragte:** Anja Kamin, [integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de](mailto:integrationsbeauftragte@petershagen-eggersdorf.de)

**Medienrat:** [www.medienratpe.de](http://www.medienratpe.de), [medienratpe@petershagen-eggersdorf.de](mailto:medienratpe@petershagen-eggersdorf.de)

**Familienberatung:** 03341/ 41 49 – 811; [familienberatung@petershagen-eggersdorf.de](mailto:familienberatung@petershagen-eggersdorf.de)

**Seniorenbeirat:** [seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de](mailto:seniorenbeirat@petershagen-eggersdorf.de)

**Sozialberatung:** Di 9-12, 14-17 Uhr, (033439/79361), Do 9-12 Uhr, (03341/4149-313)

[sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de](mailto:sozialberatung@petershagen-eggersdorf.de)

**Bündnis für Familie:** [www.familienbuenndnisdoppeldorf.wordpress.com](http://www.familienbuenndnisdoppeldorf.wordpress.com)

**Schiedsstelle:** Di, den **14.12.2021**, 18.00 - 20.00 Uhr telefonisch unter 0173 / 531 8024 sowie jederzeit per E-Mail: [doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de](mailto:doppeldorf-schiedsstelle@gmx.de).

**Stellenausschreibungen:** Finden Sie unter [www.doppeldorf.de](http://www.doppeldorf.de). Haben Sie keine Ortszeitung erhalten? Reklamationen nimmt die Vertriebsfirma unter: 0335/ 66 59 95 57 entgegen. Die Zeitung wird dann nachgeliefert.



Unsere Arbeit – Ihr Erfolg!

## KUHN IMMOBILIEN

15345 Eggersdorf • Kastanienallee 11  
Mitglied im Gutachterausschuss MOL

- seriöse Beratung & Bewertung Ihrer Immobilie
- Käuferfindung und Finanzierung des Käufers
- Erläuterung des Vertragsentwurfes und
- Durchführung Kaufvertrag beim Notar

Tel. 03341 / 42 33 42  
Mail: makler@kuhn-immobilien.de

## Susanne Wichert-Herzog

RECHTSANWÄLTIN UND MEDIATORIN

Sonnenstr. 24 | 15370 Petershagen (bei Berlin)  
Telefon (03 34 39) 8 26 14 | Telefax (03 34 39) 89 36

mail@ra-wichert-herzog.de  
www.ra-wichert-herzog.de



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe  
Petershagen der FAWZ gGmbH  
Bildung. Wissen. Zukunft.

# Tage der offenen Tür

27. November und 11. Dezember 2021

Weitere Informationen zu unseren Tagen der  
offenen Tür finden Sie auf unserer Website.

[www.gesamtschulepetershagen.de](http://www.gesamtschulepetershagen.de) | [info@gesamtschulepetershagen.de](mailto:info@gesamtschulepetershagen.de)



## Würtz Bestattungen

*Kein Mensch kann den anderen  
von seinem Leid befreien,  
aber er kann ihm Mut machen,  
das Leid zu ertragen.*

Karl-Marx-Straße 5  
15345 Eggersdorf  
Telefon: 03341 / 304559  
[www.würtz-bestattungen.de](http://www.würtz-bestattungen.de)

Tag & Nacht

## Hauskrankenpflege „Am Mühlenfließ“ GmbH

Inh.  
SILKE LEIDINGER/  
KATHRIN BERGHOLTER  
Fließstraße 6  
15345  
Petershagen/Eggersdorf  
Tel.: 03341 445844  
Fax: 03341 445845

[www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de](http://www.hauskrankenpflege-am-muehlenfliess.de)  
(alle Krankenkassen/Sozialamt/Privat)  
Bürozeiten: Mo-Fr 8.00-16.00 Uhr  
**24 Stunden Bereitschaftsdienst**

Liebevolle Pflege durch  
ausgebildetes Fachpersonal  
mit langjähriger Erfahrung  
• Häusliche Kranken- und  
Altenpflege  
• Pflegeversicherung  
• Urlaubs- und  
Verhinderungspflege  
• Soziale Beratung und Hilfe  
bei Antragstellungen



**Pflegedienst Beck**

*Älter werden ist eine Herausforderung.  
Wir meistern diese mit Ihnen.*

Am Markt 21  
15345 Eggersdorf  
Tel. 03341-4493055  
[info@pflegedienst-beck.de](mailto:info@pflegedienst-beck.de) | [pflegedienst-beck.de](http://pflegedienst-beck.de)

 **03341 23283**

**TAXI T Kohnke**

Inhaber Thomas Schneider

**Wir fahren Sie gern**  
**0171 7732655**